

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

II. Handwerk 1966

Heft 3

Bau- und Ausbauhandwerke



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

II. Handwerk 1966

Heft 3

Bau- und Ausbauhandwerke



Bestellnummer: 220120 — 660003

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
T e x t t e i l	
Grundlage und Methode der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage	5
2. Erhebungszweck	6
3. Berichtsjahr und -gebiet	6
4. Erhebungseinheit und -merkmale	6
5. Durchführung der Kostentruckturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	7
6. Gruppierung der Unternehmen	9
7. Repräsentation	10
T a b e l l e n t e i l	
A. Bauhandwerke	
1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966	12
2. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen	12
3. Kosten und Betriebsergebnis 1966 je Unternehmen	14
4. Posten des Jahresabschlusses 1966 je Unternehmen	16
B. Ausbauhandwerke	
1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966	18
2. Kosten und Betriebsergebnis 1966 je Unternehmen	22
3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen	30
4. Posten des Jahresabschlusses 1966 je Unternehmen	32
A n h a n g	
Erhebungspapiere	40

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die
in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .. = kein Nachweis wegen unzureichender Besetzung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juli 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,--

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden

Heft 3: Bau- und Ausbauhandwerke

werden weitere Ergebnisse der für 1966 im Handwerk durchgeführten Kostenstrukturstatistik veröffentlicht.

Wie in Heft 1 bereits ausgeführt wurde, treten diese "Hefte" an die Stelle der bisherigen "Vorberichte" für ausgewählte Zweige und der abschließenden Gesamtveröffentlichung. In diesen aufeinanderfolgenden "Heften" werden alle Ergebnisse nur noch einmal veröffentlicht, und zwar jeweils für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen. Falls erforderlich, werden die Ergebnisse in einem letzten Heft besprochen.

Das Tabellenprogramm für die in diesem Heft dargestellten Ergebnisse für 1966 deckt sich im allgemeinen mit dem der vorangegangenen Erhebungen 1958 und 1962. Damit bieten sich zwar Vergleichsmöglichkeiten an, doch ist ein gewisser Vorbehalt erforderlich, da der Kreis der jeweils erfaßten Unternehmen nicht immer der gleiche ist. Die Ergebnisse sind wiederum nur auf einige grundlegende Tatbestände abgestellt, doch lassen sich aus ihnen weitere Erkenntnisse über die Betriebs- und Kostenstruktur ableiten.

Den befragten Unternehmen, die ihre Angaben bereitwillig zur Verfügung gestellt haben, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks sowie den eingeschalteten Statistischen Landesämtern gilt der besondere Dank des Statistischen Bundesamtes.

Am Schluß dieses Heftes findet sich eine Übersicht über die bisher zur Kostenstrukturstatistik erschienenen Veröffentlichungen.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Preise, Löhne, Unternehmensrechnungen, Wirtschaftsrechnungen" des Lfd. Regierungsdirektors Kunz in der Gruppe des Dipl.-Ing. Lange von Dr. Schulmeyer bearbeitet.

Grundlage und Methode der Erhebung

1. Gesetzliche Grundlage

Durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 245) wurden - beginnend mit dem Jahr 1959 - **l a u f e n d e** Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle **v i e r** Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr
Industrie (einschl. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk
2. im zweiten Erhebungsjahr
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten
3. im dritten Erhebungsjahr
Großhandel (einschl. Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe
4. im vierten Erhebungsjahr
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturerhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das **F r a g e p r o g r a m m** umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes
 - b) des Warenbestandes
 - c) der selbsterstellten Anlagen
2. den Wert des Wareneingangs
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten
4. die beschäftigten Personen

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

B e r i c h t s j a h r ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf **r e p r ä s e n t a t i v e r** und **f r e i w i l l i g e r** Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5 % bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den s t a a t l i c h e n Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Von Bedeutung sind die Ergebnisse auch für die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse.

Ferner - und nicht zuletzt - bildet die Kostenstrukturstatistik zusammen mit Umsatzstatistiken usw. eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung des S o z i a l p r o d u k t s und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die W i r t s c h a f t selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik gewinnen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Zweigen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen - besonders den mittelständischen - Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

3. Berichtsjahr und -gebiet

Die erste Erhebung der im Handwerk in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführenden Kostenstrukturstatistik bezog sich auf das Geschäftsjahr 1958, die zweite auf das Geschäftsjahr 1962¹⁾. B e r i c h t s j a h r für die hier veröffentlichten Ergebnisse war das Geschäftsjahr 1966, soweit es nicht nach dem 31. März 1967 endete. Im Jahre 1971 wird das Handwerk erneut befragt, und zwar für das Jahr 1970.

Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet.

4. Erhebungseinheit und -merkmale

Erhebungseinheit war das G e s a m t u n t e r n e h m e n (Gesamtbetrieb) einschl. aller Verkaufsstellen u.dgl. sowie nichthandwerklicher Betriebsteile (z. B. Gastwirtschaft, Fuhrbetrieb u. ä.). Eine etwa vorhandene Landwirtschaft war jedoch nicht einzubeziehen.

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die K o s t e n , und zwar die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Personalkosten, Miete, Steuern, Instandhaltungskosten (fremde Leistungen), steuerliche Abschreibungen.

1) Vgl. II. Handwerk 1958 sowie II. Handwerk 1962 in der Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen empfohlen, mit Hilfe des am Schluß des Fragebogens aufgeführten Schemas den **M a t e r i a l -** und **H a n d e l s - w a r e n e i n e a t z** aus dem erfragten Material- und Wareneingang und den Beständen am Anfang bzw. am Ende des Geschäftsjahres sowie die **K o s t e n i n s a m m t** zu ermitteln. Auch wurde ihnen nahegelegt, diese Kostensumme mit der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) zu vergleichen, um festzustellen, ob die sich dabei ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entsprach. Nur ein Teil der Unternehmen bediente sich dieser erstmalig auch im Handwerk eingeführten Kontrollrechnung, wobei allerdings verschiedentlich Mißverständnisse zu verzeichnen waren.

Als weitere wesentliche Tatbestände sind der steuerliche und der wirtschaftliche **U m s a t z**, die Bestände und weitere **P o s t e n** des **J a h r e s a b s c h l u s s e s** und der Wert der **s e l b s t e r s t e l l t e n A n l a g e n** (soweit aktiviert) zu nennen. Der steuerliche Umsatz diente insbesondere zur Prüfung des wirtschaftlichen Umsatzes. Aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und den selbsterstellten aktivierten Anlagen war die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) vom befragten Unternehmen selbst zu ermitteln, so daß sofort eine Kontrollmöglichkeit bezüglich der errechneten Kostensumme (s.o.) gegeben war.

Der Fragebogen enthielt außerdem allgemeine Fragen wie genaue Angabe des ausgeübten Handwerkszweiges unter Berücksichtigung von Betriebskombinationen mit Kennzeichnung des wirtschaftlichen Schwerpunktes, ferner die Zahl der **t ä t i g e n P e r s o n e n**, aufgegliedert nach der Stellung im Unternehmen. Diese Angaben dienten der Gruppierung der erfaßten Unternehmen nach Handwerkszweigen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person) sowie der Prüfung verschiedener Angaben.

Der besondere Fragebogen für das Bauhandwerk entsprach im wesentlichen den vorstehend aufgeführten Merkmalen, wobei die fachlichen Sonderheiten berücksichtigt wurden.

5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Bei der **V o r b e r e i t u n g** der Kostenstrukturstatistik 1966 fanden die Erfahrungen aus den vorangegangenen Erhebungen sowohl bei der Fragestellung als auch bei den "Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens" ihren Niederschlag. Ähnlich wie in anderen Erhebungsbereichen wurden diesmal auch für das Handwerk ausführliche "Ausfüllungsrichtlinien" ausgearbeitet, die den befragten Unternehmen die Ausfüllung des Fragebogens erleichtern sollten. Leider wurden sie nicht immer in vollem Umfange beachtet. Infolge der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß auch damit gerechnet werden, daß trotz zahlreicher Rückfragen zu den ausgefüllten Fragebogen eine einheitliche Beantwortung nicht in allen Fällen erfolgte.

Im Gegensatz zur Erhebung 1962, bei der mit Rücksicht auf die zur gleichen Zeit laufende Handwerkszählung 1963 die Unterlagen von Buchstellen des Handwerks herangezogen wurden, konnten für 1966 die Unternehmen wieder direkt befragt werden.

Die frühzeitig eingeleiteten Vorarbeiten hierzu - insbesondere mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks - ermöglichten es, bereits Ende 1966 die Mitglieder des Arbeitskreises "Handwerk" des beim Statistischen Bundesamt bestehenden Fachausschusses "Kostenstrukturstatistik" schriftlich über alle Einzelheiten zu unterrichten. Einwendungen wurden nicht erhoben, so daß auf eine besondere Arbeitskreissitzung verzichtet werden konnte.

Die A u s w a h l der Unternehmen nahmen die Statistischen Landesämter aus dem Anschriftenmaterial der Handwerkszählung 1963 vor. Infolge der auch im Handwerk bestehenden Fluktuation mußte mit besonderen Ausfällen bei Verwendung des etwas veralteten Materials gerechnet werden. Daher wurde die Zahl der nach einem mathematischen Stichprobenplan auszuwählenden Unternehmen gegenüber dem üblichen Modus erhöht. Die V e r s e n d u n g und Einziehung der Fragebogen lag ebenfalls in Händen der Statistischen Landesämter.

Eine Reihe von Unternehmen, die auf Grund ihrer Eintragung in die Handwerksrolle bei der Handwerkszählung erfaßt und demzufolge in der Auswahlmasse enthalten waren, lehnten ihre Beteiligung an der Kostenstrukturstatistik unter Hinweis auf ihre Eigenschaft als Industrieunternehmen ab.

Die P r ü f u n g und A u f b e r e i t u n g der Fragebogen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt. Sie enthielten trotz der sehr ausführlichen "Ausfüllungsrichtlinien" vielfach unklare und unvollständige Angaben. Insbesondere waren Rückfragen zu unvollständig ausgewiesenen Posten des Jahresabschlusses, den teilweise zusammengefaßten Positionen beim wirtschaftlichen Umsatz, Material- und Wareneingang und bei den Personalkosten erforderlich. Größtenteils konnte zwar eine Aufklärung bzw. Berichtigung der ursprünglich gemachten Angaben erreicht werden, doch fielen etliche Fragebogen wegen unzureichender oder fehlender Antwort auf die - im Interesse der beiderseitigen Arbeitserleichterung mittels Schemafragen gestellten - Rückfragen aus. Hieraus erklärt sich auch, daß die Zahl der in der Ergebnistabelle "Posten des Jahresabschlusses" ausgewiesenen Unternehmen in verschiedenen Handwerkszweigen und Größenklassen geringer ist als in den übrigen Ergebnistabellen.

Da die Fragebogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kenn-Nummer (also ohne Firmenname) versehen waren, für die der Kenn-Nummernschlüssel bei den Statistischen Landesämtern lag, mußten die Rückfragen über diese geleitet werden. Hierdurch ergaben sich gewisse Verzögerungen bei der Beantwortung der Rückfragen und damit auch bei der Aufbereitung der Fragebogen. Aber auch der Fragebogen-Eingang zog sich in die Länge, teilweise wegen der verspäteten Jahresabschlüsse.

Unter den eingegangenen ausgefüllten Fragebogen befand sich auch eine Reihe von Meldungen von Unternehmen, bei denen besondere Betriebsverhältnisse vorlagen oder ein Umsatz angegeben war, der wesentlich niedriger oder höher als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung war. Diese Sonderfälle wurden besonders überprüft und nicht in die Aufbereitung einbezogen, weil sie wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen der betreffenden Größenklasse geführt hätten. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet. Entsprechendes gilt auch für etliche Fragebogen von Handwerkszweigen, für die infolge unzureichender Erfassung ein Ergebnis nicht erstellt werden konnte.

Die E r g e b n i s s e werden zum Teil als a b s o l u t e Zahlen, zum Teil als V e r h ä l t n i s zahlen, und zwar als Gliederungszahlen (%-Zahlen) bzw. B e z i e - h u n g s zahlen (je durchschnittlich tätige Person) dargestellt.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit a u f - oder a b gerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

6. Gruppierung der Unternehmen

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen den Wirtschaftsklassen (fünfstellige Nummer) der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1961) zugeordnet. Die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde aber weitgehend dem "Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten" der Handwerkezählung 1963 angeglichen. In der Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen ist die in Frage kommende fünfstellige Wirtschaftsklassen-Nummer dem jeweiligen Handwerkszweig vorangestellt. Erfaßte Unternehmen mit Betriebskombinationen wurden entsprechend dem von ihnen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert.

Zu einigen Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit recht unterschiedlichem Arbeitsprogramm, so daß teilweise bei ausreichender Firmenerfassung eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen durch das Wort "aus" vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet. So wurden z. B. aus der Wirtschaftsklasse

31 00 0 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

zwei Zweige gesondert dargestellt und wie folgt gekennzeichnet:

aus 31 00 0 Bauklempnerei

aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei,

während die Gruppierung

aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau

wegen der sehr ähnlichen Betriebsverhältnisse mit der Wirtschaftsklasse

24 09 0 Zentralheizungs- und Lüftungsbau

zusammengefaßt wurde.

Verschiedentlich wurde nur ein Teil der in einer Wirtschaftsklasse enthaltenen Zweige erfaßt. Auch in diesen Fällen erscheint das Wort "aus" vor der Nummer der Wirtschaftsklasse.

In den Fällen, bei denen der wirtschaftliche Schwerpunkt im Handel lag, wurden die Unternehmen unter der Bezeichnung "mit überwiegend Handel" zusammengefaßt und hinter dem betreffenden Handwerkszweig in den Tabellen aufgeführt. Dies geschah in Anlehnung an die Umsatzsteuerstatistik, in der derartige Unternehmen in der Tabelle "In die Handwerksrolle eingetragene Steuerpflichtige außerhalb des Produzierenden Gewerbes" unter der Wirtschaftsklasse des betreffenden Einzelhandelszweiges aufgeführt sind. Als Beispiele hierzu seien genannt:

24 48 0 Kraftfahrzeugreparatur

43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur mit überwiegend Handel.

Entsprechend ihrer für 1966 ermittelten Gesamtproduktion (Wirtschaftlicher Umsatz [†] Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschließlich angefangener Arbeiten + selbsterstellte aktivierte Anlagen) wurden die befragten Unternehmen in Produktionswert-Größenklassen zusammengefaßt, die in Anlehnung an die Größenklassen-Grenzen der Umsatzsteuerstatistik gebildet wurden. Dabei wurden die Grenzen der Größenklassen so festgelegt, daß sowohl die Zahl als auch das Arbeitsprogramm und die Tätigkeit sowie die Struktur der in ihrem Bereich erfaßten Unternehmen zur Erstellung eines brauchbaren Durchschnittsergebnisses ausreichte. Durch die gewählte Größenklassengliederung können die Strukturunterschiede, die bei unterschiedlichen Betriebsgrößen zumeist vorhanden sind, aufgezeigt werden.

7. Repräsentation

Zur Darstellung der Repräsentation wurden als Vergleichsgrundlage die Totalzahlen der Umsatzsteuerstatistik 1966 herangezogen. Wegen der teilweise unterschiedlichen fachlichen Abgrenzung der beiden Erhebungen muß aber darauf hingewiesen werden, daß dieser Vergleich etwas problematisch ist, da verschiedene Handwerkszweige bei der Kostenstrukturstatistik fachlich weiter aufgegliedert sind als bei der Umsatzsteuerstatistik. Hierdurch ist der errechnete Repräsentationsgrad z. T. recht niedrig, weil die untersuchten Handwerkszweige nur einen Ausschnitt gegenüber den Wirtschaftsklassen der Umsatzsteuerstatistik darstellen. Außerdem muß bei der Beurteilung der dargestellten Repräsentation, die bei einer Erhebung auf freiwilliger Grundlage - insbesondere bei schwächerer Erfassung - ohnedies mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet ist, noch beachtet werden, daß im Verhältnis zu den Totalzahlen der Umsatzsteuerstatistik die kleineren Unternehmen bei der Kostenstrukturstatistik in geringerer Anzahl als die größeren erfaßt wurden.

Die nachfolgende Repräsentationstabelle gibt zugleich einen Überblick über die in diesem Heft dargestellten Handwerkszweige.

Wirt- schafts- klasse 1)	Handwerkszweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1966	von der Kosten- struktur- statistik 1966 erfaßt	Reprä- senta- tions- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1966	von der Kosten- struktur- statistik 1966 erfaßt	Reprä- senta- tions- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
30 00 0	Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)		1 209			1 671 069	
		27 340		6,2	18 437 271		15,7
30 07 0	Beton- und Stahlbetonbau		476			1 218 997	
30 07 5	Straßenbau einschl. Pflasterei	1 351	391	28,9	1 633 179	956 515	58,6
30 50 0	Stukkateurhandwerk (einschl. Gips- u. Verputzer)	5 331 ²⁾	227	4,3	1 331 998 ²⁾	159 160	11,9
aus 30 80 0	Zimmerei (einschl. Treppenbau, ohne Tischlerei)	9 546 ²⁾	260	3,6	1 796 680 ²⁾	58 817	5,7
aus 30 80 0	Zimmerei mit Tischlerei		80			43 408	
30 85 0	Dachdeckerei	6 742	226	3,4	1 688 110	123 135	7,3
aus 31 00 0	Bauklempnerei		72			12 317	
aus 31 00 0	Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei	22 466 ²⁾	274	3,4	6 598 490 ²⁾	127 866	11,6
aus 31 00 0	Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizung- und Lüftungsbau		415			627 342	
sowie 24 09 0	Zentralheizungs- und Lüftungsbau						
31 05 0	Elektroinstallation	16 456	222	1,3	3 480 587	178 708	5,1
43 40 0	Elektroinstallation mit überwiegend Handel	3 276	10	0,3	787 506	16 665	2,1
31 20 0	Glaserei	2 633	135	5,1	754 448	60 199	8,0
31 24 0	Malerhandwerk	41 124 ²⁾	460	1,1	4 600 502 ²⁾	246 111	5,3
31 50 0	Mosaik-, Platten- und Fliesenlegerei	8 977 ²⁾	161	1,8	1 820 721 ²⁾	126 126	6,9
31 55 0	Ofensetzerhandwerk	1 850	63	3,4	272 708	5 573	2,0
aus 22 00 5	Steinmetzhandwerk	3 553	143	4,0	598 334	51 200	8,6
22 08 7	Betonstein- und Terrazzoherstellung	710 ²⁾	96	13,5	222 328 ²⁾	52 843	23,8

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Diese Werte beziehen sich teilweise auf die gesamte Wirtschaftsgruppe (dreistellig), Untergruppe (vierstellig) oder auf die gesamte Wirtschaftsklasse (fünfstellig), in denen auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Bestandsveränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-))		
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Handwerksumsatz		Handels- umsatz	Sonstige Umsätze	an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr	an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen sonstiger eigener Produktion
				aus eigener Bautätigkeit einschl. Reparaturen usw.	aus sonstiger eigener Produktion				
	Anzahl	DM			%		DM		

30 00 0 Maurerhandwerk

50 000 - 100 000 ...	60	4 576 176	76 270	99,4	0,1	0,0	0,4	-	71 742	-
100 000 - 250 000 ...	203	34 319 022	169 059	99,4	-	0,4	0,2	+	247 764	- 1 666
250 000 - 500 000 ...	205	75 271 639	367 179	98,1	0,1	1,3	0,5	-	1 170 372	- 1 590
500 000 - 1 Mill. ...	177	124 133 967	701 322	97,4	0,5	1,0	1,1	+	1 187 198	- 46 969
1 Mill. - 2 Mill. ...	277	403 172 476	1 455 496	97,0	1,4	1,0	0,6	+	2 702 579	- 13 392
2 Mill. - 5 Mill. ...	246	726 642 665	2 953 832	93,3	4,2	2,0	0,5	+	14 228 437	+ 1 957
5 Mill. - 10 Mill. ...	33	227 659 425	6 898 770	93,7	4,4	1,4	0,4	-	7 729 427	+ 716 452
10 Mill. - 25 Mill. ...	8	107 175 329	13 396 916	97,1	1,7	0,6	0,6	+	5 976 101	+ 7 500

30 07 0 Beton-

100 000 - 250 000 ...	20	3 752 074	187 604	99,7	-	-	0,3	+	88 744	-
250 000 - 500 000 ...	23	8 850 794	384 817	99,9	-	-	0,1	-	178 546	-
500 000 - 1 Mill. ...	41	30 220 337	737 081	99,8	-	0,0	0,1	+	27 625	-
1 Mill. - 2 Mill. ...	141	210 681 829	1 494 197	98,3	0,7	0,8	0,2	-	1 804 737	- 16 302
2 Mill. - 5 Mill. ...	193	557 283 605	2 887 480	97,8	1,3	0,6	0,3	+	21 811 909	+ 11 027
5 Mill. - 10 Mill. ...	48	290 040 458	6 042 510	96,3	3,0	0,1	0,5	+	13 714 730	+ 160 244
10 Mill. - 25 Mill. ...	10	129 490 940	12 949 094	95,5	4,3	0,1	0,0	-	1 383 280	+ 12 620

30 07 5 Straßenbau

20 000 - 100 000 ...	16	957 570	59 848	100,0	-	-	-	-	8 282	-
100 000 - 250 000 ...	17	2 909 668	171 157	99,6	-	-	0,4	-	25 602	-
250 000 - 500 000 ...	25	9 501 635	380 065	99,9	-	-	0,1	-	92 770	-
500 000 - 1 Mill. ...	40	30 387 224	759 681	99,5	-	0,3	0,1	-	355 196	-
1 Mill. - 2 Mill. ...	118	174 329 237	1 477 366	99,2	0,4	0,3	0,2	+	4 021 034	- 49
2 Mill. - 5 Mill. ...	131	395 865 452	3 021 874	98,1	1,0	0,3	0,5	+	7 382 824	- 10 777
5 Mill. - 10 Mill. ...	36	242 665 832	6 740 718	98,0	1,5	0,2	0,3	+	8 287 091	+ 25 255
10 Mill. - 25 Mill. ...	8	118 310 501	14 788 813	96,6	3,3	0,0	0,1	-	11 387 879	+ 7 265

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten usw. und an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen sonstiger eigener Stoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen und müss. Nachunternehmerleistungen. - 3) Mit Bundesvertriebenausweis A oder B. - 4) Sowjetische Besatzungszone

2. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres					Personalkosten 1)				
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Tech- nische und kauf- mannische Ange- stellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter	Lehrlinge sowie Anlern- linge	insgesamt	Lohne und Gehälter 2)	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter
							insgesamt	gesetz- liche	übrige	
	Anzahl					DM	%			

30 00 0 Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)

50 000 - 100 000 ...	1,1	0,1	3,1	0,2	4,5	28 167	3 705	96,6	3,4	13,2
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,4	6,4	0,4	8,3	61 552	8 049	96,1	3,9	13,1
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,8	12,4	0,9	15,4	129 267	17 258	94,2	5,8	13,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,6	2,3	25,7	1,7	31,3	270 258	35 187	93,7	6,3	13,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,3	4,5	48,9	2,7	57,5	574 085	76 947	91,6	8,4	13,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	8,9	87,9	4,4	102,6	1 114 570	147 513	90,1	9,9	13,2
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,7	25,0	180,7	5,2	212,6	2 464 248	333 058	89,3	10,7	13,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,8	59,9	351,5	9,5	422,6	4 295 830	595 670	86,6	13,4	13,9

30 07 0 Beton- und Stahlbetonbau

100 000 - 250 000 ...	1,4	0,3	7,8	0,4	9,8	74 000	9 744	97,9	2,1	13,2
250 000 - 500 000 ...	1,4	1,1	14,0	1,1	17,6	146 071	17 758	93,7	6,3	12,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,2	2,5	23,9	1,5	29,1	264 094	36 348	92,9	7,1	13,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	5,2	48,9	2,9	58,5	600 011	77 074	92,8	7,2	12,8

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person	Vertriebenenunternehmen 3)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 4)		
							mit	ohne	
	DM			%	DM		Anzahl		

(Hoch- und Tiefbau)

62 042	4 566 476	76 108	16 976	81,6	13 856	6	—	2	50 000 — 100 000
96 696	34 661 816	170 748	20 449	74,6	15 254	15	1	6	100 000 — 250 000
215 590	74 315 267	362 513	23 473	70,6	16 568	18	3	7	250 000 — 500 000
375 646	125 649 842	709 886	22 697	70,0	15 897	13	—	2	500 000 — 1 Mill.
1 484 428	407 346 091	1 470 564	25 595	70,2	17 974	21	7	9	1 Mill. — 2 Mill.
3 555 472	744 428 531	3 026 132	29 487	66,1	19 477	14	2	6	2 Mill. — 5 Mill.
3 661 157	224 307 607	6 797 200	31 971	65,3	20 863	1	—	2	5 Mill. — 10 Mill.
610 399	113 769 329	14 221 166	33 650	59,9	20 141	—	—	—	10 Mill. — 25 Mill.

und Stahlbetonbau

21 428	3 862 246	193 112	19 705	72,4	14 267	—	—	—	100 000 — 250 000
101 245	8 773 493	381 456	21 663	70,5	15 266	2	1	—	250 000 — 500 000
115 015	30 362 977	740 560	25 430	69,1	17 321	2	—	—	500 000 — 1 Mill.
857 677	209 718 467	1 487 365	25 430	69,2	17 591	18	1	2	1 Mill. — 2 Mill.
2 354 208	581 460 749	3 012 750	28 556	67,4	19 248	7	1	7	2 Mill. — 5 Mill.
1 128 964	305 044 396	6 355 092	32 825	64,8	21 258	3	1	1	5 Mill. — 10 Mill.
3 096 215	131 216 495	13 121 650	33 654	60,9	20 502	—	—	—	10 Mill. — 25 Mill.

einschl. Pflasterei

—	949 288	59 331	15 068	82,7	12 460	3	—	—	20 000 — 100 000
—	2 884 066	169 651	22 889	84,8	19 404	2	—	—	100 000 — 250 000
—	9 408 865	376 355	28 686	68,0	19 506	2	1	1	250 000 — 500 000
51 341	30 083 369	752 084	29 094	69,1	20 110	2	2	—	500 000 — 1 Mill.
212 127	178 562 349	1 513 240	31 065	69,2	21 492	10	2	5	1 Mill. — 2 Mill.
417 021	403 654 520	3 081 332	34 165	65,0	22 208	7	1	5	2 Mill. — 5 Mill.
460 800	251 438 978	6 984 416	35 665	61,4	21 908	3	—	3	5 Mill. — 10 Mill.
109 742	107 039 629	13 379 954	38 147	58,3	22 228	—	—	—	10 Mill. — 25 Mill.

Produktion plus selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen und Sowjetsektor von Berlin.

2. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres					Personalkosten 1)				
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Technische und kaufmännische Angestellte	Gesellen und andere Facharbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter	Lehrlinge sowie Anlernlinge	insgesamt	Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter
							insgesamt	gesetzliche	übrige	
	Anzahl					DM		%		

30 07 0 Beton- und Stahlbetonbau

2 Mill. — 5 Mill. ...	1,5	10,3	89,8	3,9	105,5	1 164 450	156 774	89,5	10,5	13,5
5 Mill. — 10 Mill. ...	1,6	21,6	164,9	5,5	193,6	2 337 829	319 759	84,6	15,4	13,7
10 Mill. — 25 Mill. ...	1,1	49,8	329,2	9,8	389,9	4 423 871	610 005	85,8	14,2	13,8

30 07 5 Straßenbau einschl. Pflasterei

20 000 — 100 000 ...	1,2	—	2,7	0,1	3,9	23 153	3 255	95,3	4,7	14,1
100 000 — 250 000 ...	1,1	0,5	5,7	0,1	7,4	61 560	7 988	96,7	3,3	13,0
250 000 — 500 000 ...	1,6	0,7	10,7	0,1	13,1	111 300	14 861	98,1	1,9	13,4
500 000 — 1 Mill. ...	1,4	1,9	22,2	0,4	25,9	262 390	35 708	89,2	10,8	13,6
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,5	3,9	42,6	0,7	48,7	524 938	70 732	90,5	9,5	13,5
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,6	7,8	79,6	1,2	90,2	965 945	132 012	87,5	12,5	13,7
5 Mill. — 10 Mill. ...	1,6	18,5	170,9	4,9	195,8	2 110 391	283 057	91,7	8,3	13,4
10 Mill. — 25 Mill. ...	2,5	37,0	305,4	5,9	350,8	4 015 608	597 489	80,2	19,8	14,9

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge und einschl. der 11,3%igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz 1)			Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Nach- unternehmer- leistungen 3)	Personal	
		insgesamt	Baustoffe, Bauhilfsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion	Handelsware 2)			insgesamt	Löhne und Gehälter 5)
30 00 0 Maurerhandwerk								
50 000 — 100 000 ...	76 108	16,1	16,1	—	1,3	0,5	41,9	37,0
100 000 — 250 000 ...	170 748	23,0	22,8	0,2	0,8	1,1	40,7	36,0
250 000 — 500 000 ...	362 513	26,7	25,8	0,9	1,1	1,0	40,4	35,7
500 000 — 1 Mill. ...	709 886	26,5	25,8	0,8	1,2	1,4	43,0	38,1
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 470 564	25,9	25,1	0,7	1,3	1,9	44,3	39,0
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 026 132	28,9	27,4	1,5	1,6	2,5	41,7	36,8
5 Mill. — 10 Mill. ...	6 797 200	28,5	27,4	1,2	2,3	3,0	41,1	36,3
10 Mill. — 25 Mill. ...	14 221 166	31,9	31,4	0,5	2,3	4,4	34,4	30,2
30 07 0 Beton-								
100 000 — 250 000 ...	193 112	25,0	25,0	—	1,2	0,9	43,3	38,3
250 000 — 500 000 ...	381 456	27,2	27,2	—	0,9	1,1	42,9	38,3
500 000 — 1 Mill. ...	740 560	27,5	27,5	0,0	1,6	2,0	40,6	35,7
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 487 365	26,8	26,2	0,5	1,2	2,3	45,5	40,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 012 750	27,1	26,6	0,5	1,4	3,3	43,8	38,7
5 Mill. — 10 Mill. ...	6 355 092	29,1	29,0	0,1	1,5	3,7	41,8	36,8
10 Mill. — 25 Mill. ...	13 121 650	30,0	29,9	0,0	2,3	6,2	38,3	33,7
30 07 5 Straßenbau								
20 000 — 100 000 ...	59 331	13,8	13,8	—	2,2	0,9	44,5	39,0
100 000 — 250 000 ...	169 651	13,5	13,5	—	1,1	0,2	41,0	36,3
250 000 — 500 000 ...	376 355	27,6	27,6	—	2,0	1,5	33,5	29,6
500 000 — 1 Mill. ...	752 084	26,7	26,5	0,2	1,6	1,6	39,6	34,9
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 513 240	25,7	25,6	0,1	2,4	1,4	39,4	34,7
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 081 332	28,3	28,1	0,2	2,8	2,3	35,6	31,3
5 Mill. — 10 Mill. ...	6 984 416	31,7	31,6	0,1	3,0	2,3	34,3	30,2
10 Mill. — 25 Mill. ...	13 379 954	33,4	33,4	0,0	3,4	3,1	34,5	30,0

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Baustoffen, Bauhilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Baustoffen, Bauhilfsstoffen fremde Lohnarbeiten enthalten. — 4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. — 7) Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. — 8) Die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahr

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									
30 00 0 Maurerhandwerk									
50 000 - 100 000 ...	0,4	3,3	0,5	0,2	3,9	3,5	0,4	0,9	3,5
100 000 - 250 000 ...	0,5	2,8	0,4	0,4	4,3	4,1	0,2	0,8	3,4
250 000 - 500 000 ...	0,6	2,7	0,3	0,6	4,7	4,4	0,4	0,7	2,9
500 000 - 1 Mill. ...	0,9	2,8	0,4	0,5	4,8	4,5	0,4	0,6	3,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,8	2,8	0,4	0,7	4,9	4,5	0,5	0,6	2,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,9	2,7	0,4	0,7	4,9	4,6	0,3	0,5	2,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,9	2,5	0,4	0,7	4,7	4,4	0,3	0,3	3,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,6	3,1	0,3	1,0	6,0	5,6	0,4	0,5	4,3
30 07 0 Beton-									
100 000 - 250 000 ...	0,4	2,8	0,5	0,5	5,1	5,0	0,2	1,0	3,0
250 000 - 500 000 ...	0,3	3,0	0,4	0,5	5,0	4,6	0,4	0,3	3,2
500 000 - 1 Mill. ...	0,8	2,1	0,3	0,4	5,5	4,9	0,6	0,7	2,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,5	2,4	0,3	0,7	4,2	3,9	0,3	0,5	2,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,8	2,3	0,3	0,6	4,2	3,8	0,4	0,6	2,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,9	2,0	0,2	0,7	3,7	3,5	0,2	0,7	3,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	0,7	2,1	0,4	0,7	5,2	5,0	0,2	0,5	2,4
30 07 5 Straßenbau									
20 000 - 100 000 ...	0,4	4,2	0,4	0,4	3,1	3,1	—	0,3	5,6
100 000 - 250 000 ...	0,5	5,6	0,7	0,3	7,3	6,5	0,8	0,7	4,7
250 000 - 500 000 ...	0,9	3,6	0,5	0,6	6,6	6,5	0,1	0,5	3,5
500 000 - 1 Mill. ...	1,0	4,0	0,6	0,8	7,2	6,9	0,3	0,5	2,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,2	4,5	0,6	0,7	6,6	6,3	0,3	0,3	3,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	4,4	0,6	0,9	7,3	7,0	0,3	0,2	3,4
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,5	4,2	0,5	0,8	6,6	6,4	0,2	0,3	2,6
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,8	4,5	0,6	0,9	6,9	6,6	0,3	0,2	3,9

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. BerlinHilfegesetz (§ 14). — 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unterneh

kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- 7) und Kfz-Steuer 8) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume, Lager- plätze usw. 6)	Miete für Fremd- geräte, Maschinen u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 9)	
gesetz- liche	übrige										
(Gesamtleistung)											

(Gesamtleistung)

(Hoch- und Tiefbau)

4,7	0,2	1,0	0,3	0,7	0,0	0,0	5,3	1,9	3,4	0,0	50 000 - 100 000
4,5	0,2	0,9	0,3	0,5	0,1	0,0	5,6	1,8	3,8	0,0	100 000 - 250 000
4,5	0,3	0,6	0,2	0,4	0,0	0,0	5,6	1,7	3,9	0,0	250 000 - 500 000
4,6	0,3	0,7	0,1	0,5	0,1	0,0	5,3	1,5	3,8	0,0	500 000 - 1 Mill.
4,8	0,4	0,6	0,1	0,4	0,1	0,0	5,2	1,4	3,8	0,0	1 Mill. - 2 Mill.
4,4	0,5	0,7	0,1	0,4	0,2	0,0	4,9	1,2	3,7	0,0	2 Mill. - 5 Mill.
4,4	0,5	0,7	0,1	0,4	0,2	0,3	4,8	1,2	3,5	0,0	5 Mill. - 10 Mill.
3,6	0,6	1,6	0,1	0,3	1,2	-	4,5	1,0	3,5	0,1	10 Mill. - 25 Mill.

und Stahlbetonbau

4,9	0,1	1,1	0,1	0,8	0,2	0,1	5,3	1,5	3,8	0,0	100 000 - 250 000
4,4	0,3	0,5	0,2	0,3	0,0	0,0	5,0	1,4	3,7	0,0	250 000 - 500 000
4,6	0,3	0,5	0,1	0,4	0,0	0,0	5,4	1,6	3,8	0,0	500 000 - 1 Mill.
4,8	0,4	0,5	0,1	0,3	0,1	0,0	5,1	1,3	3,8	0,0	1 Mill. - 2 Mill.
4,7	0,5	0,8	0,1	0,3	0,4	0,0	5,0	1,3	3,7	0,0	2 Mill. - 5 Mill.
4,3	0,8	0,8	0,1	0,3	0,4	0,0	4,8	1,2	3,6	0,0	5 Mill. - 10 Mill.
4,0	0,7	0,6	0,1	0,5	0,1	0,0	4,7	1,2	3,5	0,0	10 Mill. - 25 Mill.

einschl. Pflasterei

5,2	0,3	1,0	0,6	0,3	0,2	0,0	4,7	1,5	3,2	-	20 000 - 100 000
4,6	0,2	0,9	0,4	0,5	0,0	0,8	6,2	2,2	4,0	-	100 000 - 250 000
3,9	0,1	0,8	0,2	0,5	0,1	0,2	5,8	1,9	3,9	0,1	250 000 - 500 000
4,2	0,5	0,6	0,2	0,2	0,1	-	5,4	1,6	3,7	0,0	500 000 - 1 Mill.
4,2	0,4	1,0	0,1	0,4	0,5	0,0	5,2	1,4	3,8	0,1	1 Mill. - 2 Mill.
3,7	0,5	0,8	0,1	0,3	0,4	0,0	5,1	1,4	3,7	0,0	2 Mill. - 5 Mill.
3,7	0,3	1,0	0,1	0,3	0,6	-	4,9	1,4	3,6	0,0	5 Mill. - 10 Mill.
3,6	0,9	0,7	0,1	0,3	0,4	0,0	4,7	0,7	4,0	0,0	10 Mill. - 25 Mill.

usw. sowie an Handelsware am Ende des Geschäftsjahres 1966. - 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. - 3) Hier sind auch Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnisse standen. - 5) Einschl. der 11,3%igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes. - 6) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen zeughaltung erfaßt. - 9) Z. B. Wechsel-, Beförderungsteuer.

Kosten insgesamt ⁵⁾		Betriebsergebnis ⁶⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Baustoffe, Bauhilfsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion	Handelsware ⁷⁾	
				% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)			

(Hoch- und Tiefbau)

59 713	78,5	16 395	21,5	16,2	16,2	-	50 000 - 100 000
144 282	84,5	26 466	15,5	22,9	22,7	0,2	100 000 - 250 000
317 671	87,6	44 842	12,4	26,7	25,8	0,9	250 000 - 500 000
645 676	91,0	64 210	9,0	26,5	25,7	0,8	500 000 - 1 Mill.
1 349 765	91,8	120 798	8,2	25,8	25,1	0,7	1 Mill. - 2 Mill.
2 802 567	92,6	223 565	7,4	28,9	27,4	1,5	2 Mill. - 5 Mill.
6 312 759	92,9	484 441	7,1	28,6	27,4	1,2	5 Mill. - 10 Mill.
13 593 066	93,6	628 100	4,4	31,9	31,3	0,5	10 Mill. - 25 Mill.

und Stahlbetonbau

173 508	89,8	19 604	10,2	24,9	24,9	-	100 000 - 250 000
343 355	90,0	38 101	10,0	27,5	27,5	-	250 000 - 500 000
666 065	89,9	74 495	10,1	27,5	27,5	0,0	500 000 - 1 Mill.
1 374 961	92,4	112 404	7,6	26,7	26,2	0,5	1 Mill. - 2 Mill.
2 788 491	92,6	224 259	7,4	27,0	26,5	0,5	2 Mill. - 5 Mill.
5 900 318	92,8	454 773	7,2	29,0	28,9	0,1	5 Mill. - 10 Mill.
12 288 252	93,6	833 398	6,4	29,9	29,8	0,0	10 Mill. - 25 Mill.

einschl. Pflasterei

48 211	81,3	11 120	18,7	14,0	14,0	-	20 000 - 100 000
140 302	82,7	29 349	17,3	13,5	13,5	-	100 000 - 250 000
327 768	87,1	48 586	12,9	27,6	27,6	-	250 000 - 500 000
688 930	91,6	63 155	8,4	26,7	26,5	0,2	500 000 - 1 Mill.
1 392 645	92,0	120 595	8,0	25,8	25,7	0,1	1 Mill. - 2 Mill.
2 864 035	92,9	217 297	7,1	28,4	28,2	0,2	2 Mill. - 5 Mill.
6 513 187	93,3	471 229	6,7	31,7	31,6	0,1	5 Mill. - 10 Mill.
13 115 530	98,0	264 423	2,0	33,5	33,5	0,0	10 Mill. - 25 Mill.

in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter merentgelt = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt. - 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen	Summe der erfragten Aktivposten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)		Material-	
							Baustoffe, Bauhilfsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion	
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	DM	%	DM	%

30 00 0 Maurerhandwerk

50 000 - 100 000 ...	29	76 525	4,3	34 348	6 563	19,1	1 773	5,2
100 000 - 250 000 ...	145	175 203	8,4	82 744	20 753	25,1	1 358	1,6
250 000 - 500 000 ...	168	359 908	15,3	184 552	44 573	24,1	3 439	1,9
500 000 - 1 Mill. ...	154	714 140	31,2	418 587	83 821	20,0	7 508	1,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	250	1 472 946	57,1	894 153	167 884	18,8	14 327	1,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	234	3 026 337	102,7	1 981 825	325 684	16,4	31 063	1,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	30	6 880 069	215,8	5 191 261	764 607	14,7	58 276	1,1
10 Mill. - 25 Mill. ...	8	14 221 166	422,6	14 125 355	1 499 674	10,6	191 225	1,4

30 07 0 Beton-

100 000 - 250 000 ...	16	194 760	10,1	83 988	16 439	19,6	1 872	2,2
250 000 - 500 000 ...	20	386 138	17,6	207 555	45 757	22,0	2 241	1,1
500 000 - 1 Mill. ...	33	733 261	29,3	428 185	72 432	16,9	4 527	1,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	132	1 498 437	58,7	965 199	155 038	16,1	13 230	1,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	185	3 016 086	106,1	2 147 363	276 919	12,9	34 116	1,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	44	6 362 366	195,7	4 806 275	524 485	10,9	66 384	1,4
10 Mill. - 25 Mill. ...	10	13 121 650	389,9	12 406 204	1 485 959	12,0	183 005	1,5

30 07 5 Straßenbau

20 000 - 100 000 ...	4	55 398	3,8	13 711	5 144	37,5	452	3,3
100 000 - 250 000 ...	12	185 008	7,8	63 240	25 472	40,3	913	1,4
250 000 - 500 000 ...	16	384 245	13,4	166 915	65 799	39,4	3 394	2,0
500 000 - 1 Mill. ...	30	760 226	26,9	397 381	130 553	32,9	3 896	1,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	100	1 521 862	47,9	800 624	239 689	29,9	11 309	1,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	107	3 105 471	91,9	1 810 910	472 550	26,1	16 901	0,9
5 Mill. - 10 Mill. ...	33	6 948 657	195,4	4 752 412	1 015 611	21,4	28 562	0,6
10 Mill. - 25 Mill. ...	8	13 379 954	350,8	8 708 596	2 136 443	24,5	88 912	1,0

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf						Erfragte	
	Sonstige Forderungen		Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges bewirtschaftliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%

30 00 0 Maurerhandwerk

50 000 - 100 000 ...	534	1,6	7 084	20,6	784	2,3	1 309	3,8
100 000 - 250 000 ...	1 774	2,1	7 433	9,0	397	0,5	5 279	6,4
250 000 - 500 000 ...	4 075	2,2	12 242	6,6	1 287	0,7	11 470	6,2
500 000 - 1 Mill. ...	7 170	1,7	19 404	4,6	5 797	1,4	28 375	6,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	18 544	2,1	38 576	4,3	11 586	1,3	53 697	6,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	42 916	2,2	63 796	3,2	44 216	2,2	83 963	4,2
5 Mill. - 10 Mill. ...	130 059	2,5	238 015	4,6	36 999	0,7	277 529	5,3
10 Mill. - 25 Mill. ...	507 076	3,6	257 890	1,8	93 112	0,7	1 861 995	13,2

30 07 0 Beton-

100 000 - 250 000 ...	2 331	2,8	2 631	3,1	764	0,9	5 973	7,1
250 000 - 500 000 ...	3 125	1,5	7 631	3,7	1 616	0,8	17 293	8,3
500 000 - 1 Mill. ...	8 196	1,9	33 475	7,8	3 372	0,8	18 339	4,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	15 263	1,6	38 568	4,0	9 450	1,0	58 750	6,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	40 429	1,9	81 541	3,8	21 220	1,0	101 469	4,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	115 684	2,4	186 652	3,9	25 246	0,5	191 315	4,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	334 902	2,7	665 506	5,4	35 165	0,3	307 231	2,5

30 07 5 Straßenbau

20 000 - 100 000 ...	106	0,8	3 654	26,6	—	—	7 169	52,3
100 000 - 250 000 ...	2 162	3,4	17 525	27,7	181	0,3	4 551	7,2
250 000 - 500 000 ...	4 792	2,9	21 175	12,7	583	0,3	16 727	10,0
500 000 - 1 Mill. ...	7 622	1,9	21 721	5,5	9 184	2,3	53 043	13,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	17 236	2,2	46 937	5,9	3 670	0,5	50 863	6,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	40 752	2,3	73 091	4,0	23 797	1,3	149 063	8,2
5 Mill. - 10 Mill. ...	90 428	1,9	161 152	3,4	8 736	0,2	210 400	4,4
10 Mill. - 25 Mill. ...	258 378	3,0	172 937	2,0	36 866	0,4	390 357	4,5

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude). — 2) Auch Anzahlungen u. dgl. auf die Bestände an halb-

des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf

und Warenbestände

Betriebsstoffe (z. B. Brennstoffe und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel) sowie Ersatzteile für Geräte		Halbfertige und fertige Erzeugnisse eigener Produktion (z. B. Betonwaren)		Handelsware		Bestände an halbfertigen Bauteilen einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	

(Hoch- und Tiefbau)

145	0,4	—	—	—	—	7 532	21,9	9 933	28,9	50 000 — 100 000
56	0,1	—	—	12	0,0	27 129	32,8	23 834	28,8	100 000 — 250 000
326	0,2	57	0,0	237	0,1	63 383	34,3	55 343	29,9	250 000 — 500 000
226	0,1	1 008	0,2	1 352	0,3	190 565	45,5	101 736	24,3	500 000 — 1 Mill.
928	0,1	205	0,0	421	0,0	427 409	47,8	214 272	24,0	1 Mill. — 2 Mill.
2 897	0,1	5 240	0,3	2 487	0,1	1 060 616	53,5	402 909	20,3	2 Mill. — 5 Mill.
9 261	0,2	33 662	0,6	2 259	0,0	3 111 365	59,9	806 759	15,5	5 Mill. — 10 Mill.
23 850	0,2	2 688	0,0	17 531	0,1	9 411 138	66,6	2 121 173	15,0	10 Mill. — 25 Mill.

und Stahlbetonbau

1	0,0	—	—	—	—	29 898	35,6	30 053	35,8	100 000 — 250 000
299	0,1	—	—	—	—	100 227	48,3	46 659	22,5	250 000 — 500 000
198	0,0	—	—	—	—	208 333	48,7	97 652	22,8	500 000 — 1 Mill.
818	0,1	229	0,0	762	0,1	531 732	55,1	200 109	20,7	1 Mill. — 2 Mill.
1 976	0,1	1 273	0,1	917	0,0	1 306 815	60,9	382 156	17,8	2 Mill. — 5 Mill.
2 996	0,1	1 926	0,0	1 769	0,0	3 169 523	65,9	711 610	14,8	5 Mill. — 10 Mill.
13 053	0,1	3 944	0,0	800	0,0	8 327 489	67,1	1 356 380	10,9	10 Mill. — 25 Mill.

einschl. Pflastererei

—	—	—	—	—	—	—	—	4 356	31,8	20 000 — 100 000
—	—	—	—	—	—	2 993	4,7	13 994	22,1	100 000 — 250 000
161	0,1	—	—	—	—	33 397	20,0	37 614	22,5	250 000 — 500 000
559	0,1	—	—	138	0,0	106 226	26,7	117 482	29,6	500 000 — 1 Mill.
1 718	0,2	37	0,0	89	0,0	292 896	36,6	187 041	23,4	1 Mill. — 2 Mill.
4 712	0,3	626	0,0	545	0,0	710 571	39,2	467 365	25,8	2 Mill. — 5 Mill.
11 139	0,2	2 434	0,1	550	0,0	2 210 817	46,5	1 222 982	25,7	5 Mill. — 10 Mill.
55 078	0,6	9 201	0,1	1 250	0,0	3 551 364	40,8	2 398 167	27,5	10 Mill. — 25 Mill.

Passivposten des Jahresabschlusses ¹⁾

Schulden an Lieferanten		Sonstige kurzfristige Schulden ²⁾		Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücks- und Gebäudewert			Hypotheken Grund- und Rentenschulden		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
					ins- gesamt	eigen- gewerblich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend	ins- gesamt	in % des Grund- stücks- und Gebäude- wertes	
DM	%	DM	%	Anzahl	DM	%		DM		

(Hoch- und Tiefbau)

2 076	6,0	6 025	17,5	11	6 052	73,0	27,0	264	4,4	50 000 — 100 000
7 387	8,9	26 374	31,9	73	20 804	58,6	41,4	6 356	30,6	100 000 — 250 000
17 524	9,5	65 454	35,4	120	20 818	75,4	24,6	7 942	39,2	250 000 — 500 000
42 231	10,1	191 036	45,6	128	61 346	78,3	21,7	26 183	42,9	500 000 — 1 Mill.
90 026	10,1	434 125	48,6	227	102 864	81,3	18,7	54 489	53,0	1 Mill. — 2 Mill.
196 589	9,9	1 106 633	55,8	221	231 768	75,2	24,8	113 313	48,9	2 Mill. — 5 Mill.
404 667	7,8	3 365 916	64,8	27	510 397	68,9	31,1	288 506	56,5	5 Mill. — 10 Mill.
1 135 014	8,0	9 844 199	69,7	7	1 698 588	93,7	6,3	541 124	31,9	10 Mill. — 25 Mill.

und Stahlbetonbau

13 975	16,6	35 732	42,5	9	12 262	100,0	—	468	3,8	100 000 — 250 000
20 127	9,7	91 952	44,3	11	25 295	96,8	3,2	10 291	40,7	250 000 — 500 000
34 056	8,0	213 882	50,0	20	44 344	99,7	0,3	9 572	21,6	500 000 — 1 Mill.
86 918	9,0	528 741	54,8	116	123 734	78,0	22,0	67 707	54,7	1 Mill. — 2 Mill.
164 667	7,7	1 358 425	63,3	163	230 682	65,8	34,2	112 655	48,8	2 Mill. — 5 Mill.
374 466	7,8	3 347 986	69,7	43	390 179	80,6	19,4	225 059	57,7	5 Mill. — 10 Mill.
1 335 769	10,8	8 757 074	70,6	10	1 284 677	80,9	19,1	1 004 431	78,2	10 Mill. — 25 Mill.

einschl. Pflastererei

873	6,4	1 053	7,7	—	—	—	—	—	—	20 000 — 100 000
1 637	2,6	4 285	6,8	7	11 325	100,0	—	—	—	100 000 — 250 000
27 764	16,6	44 386	26,6	15	43 589	84,6	15,4	4 556	10,5	250 000 — 500 000
53 257	13,4	133 426	33,6	20	49 526	85,8	14,2	7 677	15,5	500 000 — 1 Mill.
105 003	13,1	290 090	36,2	93	99 849	90,6	9,4	32 969	33,0	1 Mill. — 2 Mill.
230 157	12,7	752 106	41,5	102	186 863	85,7	14,3	61 639	33,0	2 Mill. — 5 Mill.
510 210	10,7	2 417 186	50,9	32	308 788	97,8	2,2	118 536	38,4	5 Mill. — 10 Mill.
1 312 006	15,1	3 770 529	43,3	8	814 277	74,7	25,3	546 944	67,2	10 Mill. — 25 Mill.

fertigen Bauteilen usw.

Ausbauhandwerke
1. Erfasste Unternehmen, Wirtschaftlicher Umsatz,

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an halb- fertigen und fertigen Erzeugnissen eigen- er Produktion einschl. angefangener Arbeiten in den erfassten Unternehmen im Geschäftsjahr
		der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Handwerks- umsatz	Handelsumsatz (auch Gaststätten- umsatz)	Sonstige Umsätze	
	Anzahl	DM		%			DM
30 50 0 Stukkateurhandwerk							
20 000 - 100 000 ...	34	2 486 537	73 133	100,0	-	0,0	- 11 242
100 000 - 250 000 ...	69	11 306 328	163 860	99,9	0,0	0,0	- 218 562
250 000 - 500 000 ...	48	17 758 062	369 960	99,9	0,1	0,0	- 215 711
500 000 - 1 Mill. ...	28	18 371 178	656 114	98,6	1,2	0,3	+ 1 080 496
1 Mill. - 2 Mill. ...	29	39 143 062	1 349 761	99,7	0,2	0,1	+ 1 330 302
2 Mill. - 10 Mill. ...	19	66 937 414	3 523 022	99,2	0,3	0,5	+ 3 635 803
aus 30 80 0 Zimmerei (einschl.							
12 500 - 50 000 ...	44	1 403 646	31 901	98,8	0,1	1,1	+ 20 006
50 000 - 100 000 ...	66	4 787 064	72 531	98,3	1,2	0,5	+ 8 649
100 000 - 250 000 ...	77	12 061 643	156 645	99,2	0,4	0,4	+ 141 693
250 000 - 500 000 ...	44	15 317 854	348 133	99,3	0,6	0,2	+ 2 993
500 000 - 2 Mill. ...	29	25 016 804	862 648	85,2	12,6	2,1	- 66 760
aus 30 80 0 Zimmerei							
20 000 - 100 000 ...	13	687 004	52 846	98,4	0,3	1,3	- 63
100 000 - 500 000 ...	37	10 492 590	283 584	97,7	2,1	0,2	- 232 890
500 000 - 2 Mill. ...	30	32 748 575	1 091 619	97,8	1,6	0,6	+ 95 005
30 85 0							
50 000 - 100 000 ...	23	1 796 881	78 125	100,0	-	0,0	- 8 166
100 000 - 250 000 ...	77	14 053 488	182 513	99,7	0,2	0,2	- 318 491
250 000 - 500 000 ...	52	18 107 709	348 225	99,7	0,2	0,1	+ 93 404
500 000 - 1 Mill. ...	30	19 161 025	638 701	99,6	0,3	0,1	+ 211 942
1 Mill. - 2 Mill. ...	33	43 916 662	1 330 808	94,9	4,9	0,2	- 270 827
2 Mill. - 5 Mill. ...	11	28 463 146	2 587 559	99,2	0,8	0,0	+ 1 378 171
aus 31 00 0 Bau							
12 500 - 50 000 ...	11	380 329	34 575	88,9	9,7	1,4	+ 2 375
50 000 - 100 000 ...	18	1 273 112	70 728	87,9	12,0	0,1	- 6 829
100 000 - 250 000 ...	27	4 198 177	155 488	91,5	8,0	0,5	+ 68 258
250 000 - 1 Mill. ...	16	6 568 775	410 548	92,2	7,2	0,6	- 262 282
aus 31 00 0 Gas- und Wasser							
20 000 - 50 000 ...	27	1 029 882	38 144	89,5	10,0	0,6	- 8 625
50 000 - 100 000 ...	38	2 755 072	72 502	93,1	6,0	0,9	- 16 337
100 000 - 250 000 ...	92	15 226 925	165 510	92,0	7,4	0,6	- 175 616
250 000 - 500 000 ...	48	17 378 482	362 052	93,9	5,6	0,5	+ 72 170
500 000 - 1 Mill. ...	31	21 078 381	679 948	94,1	5,8	0,1	+ 43 264
1 Mill. - 2 Mill. ...	25	34 847 900	1 393 916	95,3	4,5	0,2	- 347 570
2 Mill. - 5 Mill. ...	13	37 705 545	2 900 427	93,0	6,9	0,1	+ 1 614 892
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation sowie 24 09 0 Zentralheizungs-							
50 000 - 100 000 ...	16	1 220 774	76 298	97,3	1,2	1,4	- 23 306
100 000 - 250 000 ...	45	7 632 714	169 616	97,4	2,1	0,5	- 53 721
250 000 - 500 000 ...	52	19 439 149	373 830	96,1	3,5	0,4	- 432 125
500 000 - 1 Mill. ...	73	54 728 823	749 710	96,9	2,7	0,4	- 324 405
1 Mill. - 2 Mill. ...	121	173 284 532	1 432 104	96,0	3,8	0,2	+ 4 659 006
2 Mill. - 5 Mill. ...	92	265 314 371	2 883 852	96,8	3,0	0,2	+ 6 564 712
5 Mill. - 10 Mill. ...	16	102 951 703	6 434 481	99,6	0,8	0,2	+ 7 477 691

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbsterstellte Anlagen, so Betriebsstoffen und minus fremde Lohnarbeiten. - 3) Einschl. Heimarbeiter. - 4) Mit Bundesvertriebensausweis A oder B. - 5) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjet

Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966.

Ausbauhandwerke

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Anteil an der Gesamt- produktion	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Vertrie- benen- unter- nehmen 4)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 5)		
							mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	ohne	
	DM			%	DM		Anzahl		
(einschl. Gipser und Verputzer)									
—	2 475 295	72 803	17 937	83,7	15 012	2	—	—	20 000 — 100 000
20 553	11 108 319	160 990	21 738	81,4	17 686	8	—	2	100 000 — 250 000
2 512	17 544 863	365 518	21 267	84,0	17 854	6	—	1	250 000 — 500 000
38 120	19 489 794	696 064	23 258	81,6	18 975	—	—	1	500 000 — 1 Mill.
103 655	40 577 019	1 399 208	25 032	80,5	20 149	2	—	1	1 Mill. — 2 Mill.
70 525	70 643 742	3 718 092	26 688	81,2	21 667	—	—	—	2 Mill. — 10 Mill.
Treppenbau (ohne Tischlerei)									
—	1 423 652	32 356	16 554	64,3	10 646	5	—	2	12 500 — 50 000
863	4 796 576	72 675	21 509	61,9	13 319	3	—	2	50 000 — 100 000
16 177	12 219 513	158 695	29 587	57,6	17 027	3	—	1	100 000 — 250 000
55 990	15 376 837	349 474	34 095	56,4	19 214	2	1	1	250 000 — 500 000
111 902	25 061 946	864 205	40 685	51,0	20 754	1	—	—	500 000 — 2 Mill.
mit Tischlerei									
2 235	689 176	53 014	21 537	56,2	12 100	—	—	—	20 000 — 100 000
—	10 259 700	277 289	28 739	58,4	16 786	1	—	—	100 000 — 500 000
59 448	32 903 028	1 096 768	36 600	57,5	21 047	2	—	1	500 000 — 2 Mill.
Dachdeckerei									
—	1 788 715	77 770	25 193	62,2	15 679	6	—	—	50 000 — 100 000
—	13 734 997	178 377	30 935	60,1	18 581	7	3	4	100 000 — 250 000
—	18 201 113	350 021	39 827	56,9	22 668	7	—	2	250 000 — 500 000
5 360	19 378 327	645 944	41 318	55,1	22 762	3	1	1	500 000 — 1 Mill.
597	43 646 432	1 322 619	47 597	54,9	26 152	5	3	1	1 Mill. — 2 Mill.
9 533	29 850 850	2 713 714	49 918	56,6	28 250	—	1	—	2 Mill. — 5 Mill.
klempnerei									
—	382 704	34 791	21 261	59,2	12 577	2	—	—	12 500 — 50 000
—	1 266 283	70 349	26 381	51,2	13 513	—	—	1	50 000 — 100 000
—	4 266 435	158 016	35 554	50,9	18 095	2	—	1	100 000 — 250 000
—	6 306 493	394 156	31 220	58,1	18 138	—	—	—	250 000 — 1 Mill.
installation mit Klempnerei									
—	1 021 257	37 824	19 640	48,3	9 494	2	3	1	20 000 — 50 000
—	2 738 735	72 072	27 116	52,8	14 318	1	1	3	50 000 — 100 000
9 354	15 060 663	163 703	33 618	50,8	17 066	9	1	3	100 000 — 250 000
—	17 450 652	363 555	39 303	52,8	20 743	2	—	2	250 000 — 500 000
24 699	21 146 344	682 140	33 619	59,3	19 936	3	2	1	500 000 — 1 Mill.
17 500	34 517 830	1 380 713	35 258	59,0	20 797	1	1	—	1 Mill. — 2 Mill.
6 740	39 327 177	3 025 167	38 822	55,7	21 617	—	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau und Lüftungsbau									
680	1 198 148	74 884	29 954	52,0	15 571	—	1	—	50 000 — 100 000
2 160	7 581 153	168 470	34 304	45,8	15 694	5	—	2	100 000 — 250 000
5 153	19 012 177	365 619	40 886	45,9	18 783	6	1	1	250 000 — 500 000
23 107	54 427 525	745 583	39 526	45,7	18 080	3	—	4	500 000 — 1 Mill.
169 599	178 113 137	1 472 009	41 509	48,3	20 062	11	—	5	1 Mill. — 2 Mill.
168 487	272 047 570	2 957 039	42 165	49,9	21 053	5	—	2	2 Mill. — 5 Mill.
222 601	110 651 995	6 915 750	42 922	53,6	22 997	1	—	1	5 Mill. — 10 Mill.

weit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Faktor von Berlin.

1. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz,

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbstgestellte Anlagen, so Betriebsstoffen und minus fremde Lohnarbeiten. - 3) Einzahl. Heimarbeiter. - 4) Mit Bundesvertriebenen ausweis A oder B. - 5) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjet

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Anteil an der Gesamt- produktion	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Vertrie- benen- unter- nehmen 4)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 5)		
							mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	ohne	
	DM			%	DM		Anzahl		
Installation									
—	1 461 191	69 581	20 580	57,8	11 899	2	—	2	20 000 — 100 000
770	11 625 686	161 468	27 290	48,9	13 349	2	1	1	100 000 — 250 000
1 613	8 609 550	344 382	28 699	54,6	15 681	2	2	1	250 000 — 500 000
1 498	24 853 000	730 971	28 146	55,4	15 598	4	1	4	500 000 — 1 Mill.
53 854	59 726 247	1 456 738	27 806	58,6	16 288	—	—	—	1 Mill. — 2 Mill.
70 359	76 127 122	2 625 073	28 792	59,6	17 150	1	1	—	2 Mill. — 5 Mill.
mit überwiegend Handel									
36 500	17 306 381	1 730 638	41 010	36,6	15 008	—	1	2	1 Mill. — 5 Mill.
Glaserei									
—	706 847	33 659	20 790	59,1	12 279	2	—	—	12 500 — 50 000
—	1 948 186	74 930	27 058	54,2	14 671	2	—	2	50 000 — 100 000
870	6 569 656	160 236	36 097	52,8	19 047	3	—	3	100 000 — 250 000
—	6 993 593	368 084	49 251	46,3	22 802	2	—	—	250 000 — 500 000
—	12 796 452	799 778	50 380	47,4	23 893	2	—	1	500 000 — 1 Mill.
112 000	33 070 426	2 755 869	59 372	45,3	26 901	1	—	1	1 Mill. — 5 Mill.
Handwerk									
—	246 657	16 444	12 333	76,7	9 460	—	1	—	12 500 — 20 000
—	2 177 313	34 561	14 419	73,6	10 612	8	—	—	20 000 — 50 000
5 000	7 661 982	73 673	17 614	76,3	13 437	4	1	5	50 000 — 100 000
3 830	19 573 479	159 134	18 413	79,2	14 580	4	3	4	100 000 — 250 000
65 000	16 743 890	363 998	19 792	78,4	15 521	2	—	1	250 000 — 500 000
500	28 784 422	719 611	22 006	80,1	17 625	3	—	—	500 000 — 1 Mill.
43 106	52 798 562	1 466 627	23 280	80,9	18 822	4	1	1	1 Mill. — 2 Mill.
—	70 265 697	2 702 527	25 104	80,0	20 083	1	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
—	53 005 153	7 572 165	27 737	75,7	20 990	1	—	—	5 Mill. — 25 Mill.
Fliesenlegerei									
—	1 301 294	65 065	22 830	58,6	13 370	1	—	3	20 000 — 100 000
1 251	8 387 839	171 180	29 535	58,8	17 369	3	—	—	100 000 — 250 000
7 800	13 961 149	340 516	30 350	61,3	18 616	3	1	1	250 000 — 500 000
2 366	29 892 588	964 277	34 320	56,8	19 491	4	—	1	500 000 — 2 Mill.
73 768	73 679 400	3 683 970	39 275	55,4	21 739	3	—	1	2 Mill. — 10 Mill.
Setzerhandwerk									
—	785 344	34 145	22 438	53,7	12 042	6	—	—	12 500 — 50 000
—	1 398 786	73 620	29 141	50,5	14 713	3	—	—	50 000 — 100 000
1 759	3 400 642	161 935	36 566	53,0	19 369	4	—	—	100 000 — 250 000
Metzhandwerk									
—	3 196 922	63 938	28 544	61,3	17 503	4	—	1	20 000 — 100 000
14 107	7 434 604	172 898	30 470	66,9	20 375	8	—	1	100 000 — 250 000
704	8 780 699	337 719	34 434	66,3	22 820	1	—	—	250 000 — 500 000
84 733	10 964 457	730 964	38 744	59,4	22 996	4	—	—	500 000 — 1 Mill.
10 500	20 745 036	2 305 004	38 703	64,8	25 077	1	—	—	1 Mill. — 5 Mill.
Terrazzoherstellung									
—	1 373 526	62 433	20 811	66,8	13 907	3	—	—	20 000 — 100 000
19 435	4 848 925	156 417	27 089	69,1	18 715	4	—	1	100 000 — 250 000
20 076	17 407 492	561 532	31 650	65,9	20 848	6	—	2	250 000 — 1 Mill.
320 491	29 351 144	2 445 929	40 936	64,6	26 432	1	—	—	1 Mill. — 5 Mill.

weit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Sektor von Berlin.

Ausbauhandwerke

2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz 1)				Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Fremde Lohnarbeiten 3)	Personal	
		insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehöerteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 2)	insgesamt			Löhne (einschl. Heimarbeiter- löhne) und Gehälter	
									DM	% der Gesamtproduktion
30 50 0 Stukkateurhandwerk									
20 000 - 100 000	72 803	15,2	15,2	—	0,9	0,2	42,8	37,8	
100 000 - 250 000	160 990	17,5	17,5	0,0	0,7	0,4	45,1	39,6	
250 000 - 500 000	365 518	14,6	14,5	0,1	0,7	0,7	53,2	46,7	
500 000 - 1 Mill.	696 064	16,1	15,2	0,9	0,5	1,8	54,3	47,3	
1 Mill. - 2 Mill.	1 399 208	18,0	17,8	0,2	0,4	1,1	54,7	47,7	
2 Mill. - 10 Mill.	3 718 092	16,2	16,0	0,2	0,7	1,9	56,5	49,4	
aus 30 80 0 Zimmerei (einschl.									
12 500 - 50 000	32 356	33,8	33,7	0,1	1,7	0,1	17,5	15,5	
50 000 - 100 000	72 675	36,1	35,2	0,8	1,5	0,5	24,6	21,6	
100 000 - 250 000	158 695	40,8	40,5	0,3	1,0	0,6	25,1	22,1	
250 000 - 500 000	349 474	42,1	41,7	0,5	1,0	0,5	27,8	24,4	
500 000 - 2 Mill.	864 205	47,3	37,1	10,1	1,2	0,6	28,0	24,7	
aus 30 80 0 Zimmerei									
20 000 - 100 000	53 014	41,1	40,9	0,2	1,2	1,4	21,6	18,8	
100 000 - 500 000	277 289	40,2	38,5	1,7	0,9	0,5	32,0	27,9	
500 000 - 2 Mill.	1 096 768	39,9	38,7	1,2	0,9	1,7	32,2	28,3	
30 85 0									
50 000 - 100 000	77 770	36,7	36,7	—	0,8	0,3	25,7	22,3	
100 000 - 250 000	178 377	39,0	38,9	0,1	0,8	0,2	25,2	22,2	
250 000 - 500 000	350 021	42,0	41,8	0,1	0,9	0,2	24,6	21,5	
500 000 - 1 Mill.	645 944	44,2	44,0	0,2	0,5	0,2	26,0	22,9	
1 Mill. - 2 Mill.	1 322 619	43,1	39,4	3,7	0,9	1,1	25,8	22,5	
2 Mill. - 5 Mill.	2 713 714	41,7	41,1	0,7	1,0	0,7	31,3	27,8	
aus 31 00 0 Bau									
12 500 - 50 000	34 791	39,2	31,4	7,8	1,6	—	8,4	7,5	
50 000 - 100 000	70 349	47,6	38,8	8,8	1,2	—	18,1	16,1	
100 000 - 250 000	158 016	47,9	41,6	6,3	0,7	0,5	19,6	17,4	
250 000 - 1 Mill.	394 156	40,5	34,9	5,6	0,6	0,8	29,2	26,0	
aus 31 00 0 Gas- und Wasser									
20 000 - 50 000	37 824	50,5	42,9	7,6	1,2	0,0	9,1	8,1	
50 000 - 100 000	72 072	46,3	41,1	5,2	0,9	0,0	15,3	13,7	
100 000 - 250 000	163 703	48,3	42,9	5,5	0,8	0,1	18,5	16,4	
250 000 - 500 000	363 555	46,0	41,9	4,1	0,8	0,4	23,1	20,5	
500 000 - 1 Mill.	682 140	39,5	35,1	4,4	0,7	0,5	30,5	26,8	
1 Mill. - 2 Mill.	1 380 713	39,8	36,8	3,0	0,7	0,6	32,2	28,3	
2 Mill. - 5 Mill.	3 025 167	41,9	37,5	4,5	0,9	1,4	34,5	30,4	
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation sowie 24 09 0 Zentralheizungs-									
50 000 - 100 000	74 884	46,8	45,8	1,0	1,1	0,1	12,8	11,4	
100 000 - 250 000	168 470	52,9	51,2	1,7	0,9	0,4	17,5	15,5	
250 000 - 500 000	365 619	52,6	49,7	2,9	0,8	0,8	19,1	16,9	
500 000 - 1 Mill.	745 583	52,8	50,6	2,2	0,7	0,8	23,3	20,6	
1 Mill. - 2 Mill.	1 472 009	50,1	47,5	2,5	0,6	1,0	25,3	22,4	
2 Mill. - 5 Mill.	2 957 039	48,4	46,2	2,2	0,7	0,9	28,2	24,9	
5 Mill. - 10 Mill.	6 915 750	42,1	41,5	0,6	1,5	2,8	30,9	27,5	

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an beileuchtung u. dgl. — 4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in ke

kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- 6) und Kfz-Steuer 7) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume 5)	Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 8)	
gesetz- liche	übrige										
(Gesamtleistung)											

(Gesamtleistung)

(einschl. Gipser und Verputzer)

4,7	0,3	1,1	0,3	0,7	0,1	—	5,3	2,0	3,2	0,0	20 000 — 100 000
5,1	0,4	0,8	0,2	0,6	0,1	0,1	5,9	2,0	3,9	0,0	100 000 — 250 000
6,0	0,6	0,7	0,2	0,4	0,1	0,0	6,2	2,3	3,9	0,0	250 000 — 500 000
5,6	1,4	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2	5,4	1,6	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.
5,6	1,5	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	5,5	1,6	3,9	0,0	1 Mill. — 2 Mill.
5,6	1,4	0,5	0,2	0,3	0,1	—	5,5	1,7	3,8	0,0	2 Mill. — 10 Mill.

Treppenbau, ohne Tischlerei)

2,0	0,0	2,8	0,3	2,5	—	0,0	3,7	1,2	2,5	0,0	12 500 — 50 000
2,8	0,3	2,0	0,6	1,4	0,0	0,1	4,8	1,6	3,2	0,0	50 000 — 100 000
2,9	0,1	1,4	0,3	1,1	0,0	0,1	5,4	1,6	3,8	0,0	100 000 — 250 000
3,2	0,2	0,9	0,1	0,7	0,0	0,1	5,2	1,2	3,9	0,0	250 000 — 500 000
3,0	0,3	1,3	0,1	1,1	0,0	0,0	4,9	1,2	3,7	0,0	500 000 — 2 Mill.

mit Tischlerei

2,5	0,4	3,5	0,8	1,6	1,1	—	3,3	0,5	2,7	0,0	20 000 — 100 000
3,7	0,3	1,4	0,1	1,3	0,0	0,0	5,2	1,2	3,9	0,0	100 000 — 500 000
3,5	0,4	1,3	0,2	1,1	0,0	0,2	5,1	1,4	3,7	0,0	500 000 — 2 Mill.

Dachdeckerei

3,1	0,3	1,1	0,5	0,6	—	—	4,7	1,4	3,3	—	50 000 — 100 000
2,9	0,2	0,7	0,3	0,4	0,0	0,1	5,8	2,0	3,9	0,0	100 000 — 250 000
2,9	0,3	0,8	0,2	0,5	—	0,0	6,1	2,3	3,8	0,0	250 000 — 500 000
2,9	0,2	0,6	0,2	0,4	0,0	0,0	5,9	2,0	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.
2,9	0,4	0,7	0,2	0,4	0,0	0,0	5,8	2,0	3,7	0,0	1 Mill. — 2 Mill.
3,1	0,4	0,4	0,2	0,3	0,0	—	6,1	2,1	3,9	0,0	2 Mill. — 5 Mill.

klempnerei

1,0	—	1,8	1,5	0,3	—	—	3,7	1,0	2,7	—	12 500 — 50 000
1,8	0,2	1,3	0,2	1,1	—	—	4,7	1,3	3,4	—	50 000 — 100 000
2,2	0,1	1,4	0,8	0,6	—	—	5,5	1,7	3,7	0,0	100 000 — 250 000
3,1	0,1	1,1	0,6	0,6	—	—	6,0	1,9	4,0	0,0	250 000 — 1 Mill.

installation mit Klempnerei

1,0	—	3,3	2,0	1,3	—	—	3,5	0,8	2,7	—	20 000 — 50 000
1,6	0,0	1,7	0,9	0,8	—	—	4,9	1,6	3,2	0,0	50 000 — 100 000
2,1	0,1	1,2	0,4	0,7	0,0	0,1	5,4	1,6	3,7	0,0	100 000 — 250 000
2,5	0,1	1,2	0,4	0,9	0,0	0,0	6,0	2,2	3,9	0,0	250 000 — 500 000
3,4	0,3	0,9	0,4	0,5	—	0,0	6,1	2,3	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.
3,6	0,3	0,6	0,2	0,4	—	0,1	5,3	1,6	3,8	—	1 Mill. — 2 Mill.
3,4	0,7	0,9	0,3	0,6	0,0	—	5,0	1,4	3,7	0,0	2 Mill. — 5 Mill.

mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau
und Lüftungsbau

1,3	0,1	1,5	0,7	0,6	0,2	0,1	4,9	1,4	3,5	0,0	50 000 — 100 000
1,9	0,1	1,0	0,6	0,5	0,0	—	5,3	1,4	3,9	0,0	100 000 — 250 000
2,1	0,1	0,8	0,3	0,5	0,0	0,0	5,5	1,7	3,8	0,0	250 000 — 500 000
2,5	0,2	0,7	0,2	0,5	0,0	0,0	5,2	1,4	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.
2,6	0,3	0,8	0,3	0,5	0,0	0,1	5,2	1,5	3,7	0,0	1 Mill. — 2 Mill.
2,8	0,4	0,6	0,2	0,4	0,0	0,0	5,0	1,3	3,7	0,0	2 Mill. — 5 Mill.
3,0	0,4	1,2	0,2	1,1	0,0	—	4,9	1,3	3,7	0,0	5 Mill. — 10 Mill.

Handelsware am Ende des Geschäftsjahres 1966. — 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. — 3) Entgelt für die Be- oder Verarbeitung vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 5) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Getränkesteuer.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz 1)			Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Fremde Lohnarbeiten 3)	Personal	
		insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 2)			insgesamt	Löhne (einschl. Heimarbeiter- löhne) und Gehälter
DM	% der Gesamtproduktion							
31 05 0 Elektro								
20 000 - 100 000	69 581	41,0	37,6	3,4	1,0	0,1	13,7	12,1
100 000 - 250 000	161 468	50,0	31,4	18,6	0,7	0,4	18,1	16,0
250 000 - 500 000	344 382	44,3	26,4	17,9	0,7	0,3	24,7	21,8
500 000 - 1 Mill.	730 971	43,5	29,1	14,4	0,8	0,3	29,9	26,6
1 Mill. - 2 Mill.	1 456 738	40,3	30,0	10,3	0,6	0,5	33,3	29,5
2 Mill. - 5 Mill.	2 625 073	39,4	29,4	10,0	0,6	0,4	37,3	33,0
43 40 0 Elektroinstallation								
1 Mill. - 5 Mill.	1 730 638	62,6	10,8	51,7	0,6	0,2	16,9	14,9
31 20 0								
12 500 - 50 000	33 659	38,2	36,0	2,2	1,3	1,4	7,6	6,8
50 000 - 100 000	74 930	44,5	40,7	3,8	1,1	0,2	18,1	16,0
100 000 - 250 000	160 236	45,9	42,9	3,0	0,8	0,5	19,1	17,0
250 000 - 500 000	368 084	51,8	50,8	1,1	0,9	0,9	18,9	16,6
500 000 - 1 Mill.	799 778	51,6	50,3	1,3	0,6	0,4	22,2	19,6
1 Mill. - 5 Mill.	2 755 869	52,9	49,9	3,0	0,4	1,4	21,7	19,1
31 24 0 Maler								
12 500 - 20 000	16 444	21,6	21,5	0,1	1,7	-	4,5	4,0
20 000 - 50 000	34 561	25,0	22,9	2,1	0,9	0,5	21,4	18,9
50 000 - 100 000	73 673	22,2	20,6	1,6	1,0	0,5	33,9	29,9
100 000 - 250 000	159 134	19,6	18,2	1,5	0,9	0,3	44,8	39,5
250 000 - 500 000	363 998	20,5	17,4	3,1	0,7	0,4	46,8	41,4
500 000 - 1 Mill.	719 611	18,1	16,5	1,6	0,8	1,0	50,5	44,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 466 627	17,3	15,2	2,2	0,8	1,1	53,8	47,4
2 Mill. - 5 Mill.	2 702 527	18,0	17,4	0,6	1,1	0,9	53,7	47,0
5 Mill. - 25 Mill.	7 572 165	19,9	19,9	-	0,7	3,7	49,9	44,5
31 50 0 Mosaik-, Platten-								
20 000 - 100 000	65 065	39,6	38,2	1,4	1,3	0,6	14,9	13,1
100 000 - 250 000	171 180	40,1	38,2	1,9	0,7	0,5	30,2	26,5
250 000 - 500 000	340 516	37,7	35,7	2,0	0,5	0,5	36,4	32,2
500 000 - 2 Mill.	964 277	41,8	35,4	6,4	0,5	0,8	36,2	32,4
2 Mill. - 10 Mill.	3 683 970	42,7	29,7	13,0	0,6	1,3	37,8	33,2
31 55 0 Ofen								
12 500 - 50 000	34 145	45,4	34,3	11,1	0,8	0,1	9,3	8,3
50 000 - 100 000	73 620	48,8	38,8	10,0	0,7	0,1	11,3	9,9
100 000 - 250 000	161 935	46,3	31,7	14,6	0,6	0,1	20,2	17,9
aus 22 00 5 Stein								
20 000 - 100 000	63 938	36,5	35,5	1,1	1,6	0,5	14,8	13,0
100 000 - 250 000	172 898	30,5	29,9	0,7	1,7	0,9	28,5	25,3
250 000 - 500 000	337 719	31,6	29,1	2,5	1,9	0,2	30,2	26,7
500 000 - 1 Mill.	730 964	37,9	34,5	3,4	2,6	0,2	29,7	26,0
1 Mill. - 5 Mill.	2 305 004	30,4	28,5	1,9	3,5	1,3	36,2	31,5
22 08 7 Betonstein- und								
20 000 - 100 000	62 433	31,8	31,5	0,3	1,3	0,1	26,2	22,9
100 000 - 250 000	156 417	28,7	26,9	1,8	2,0	0,2	31,1	27,4
250 000 - 1 Mill.	561 532	30,2	28,6	1,6	3,1	0,8	32,1	28,3
1 Mill. - 5 Mill.	2 445 929	31,3	22,1	9,2	2,6	1,5	31,7	28,0

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneinsatz plus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Beileuchtung u. dgl. — 4) Ohne Entgelt für tätige Mitarbeiter und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in kei Beleuchtung u. dgl. — 6) Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. — 7) Die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfasst. — 8) Z.B. Wechsel-, Beförderung-

kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund-6) und Kfz-Steuer 7) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM										
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume 5)	Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 8)											
gesetz- liche	übrige																				
(Gesamtleistung)																					
installation																					
1,5	0,1	2,0	1,3	0,7	—	0,0	5,1	1,9	3,3	0,0	20 000 — 100 000										
2,0	0,1	1,4	0,7	0,7	—	0,0	5,4	1,7	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
2,6	0,3	1,1	0,6	0,5	—	0,1	5,6	1,6	4,0	0,1	250 000 — 500 000										
3,0	0,3	1,3	0,8	0,4	0,0	0,0	5,2	1,4	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.										
3,4	0,5	1,2	0,6	0,7	0,0	—	5,4	1,7	3,6	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
3,6	0,7	1,1	0,5	0,6	0,0	—	5,1	1,4	3,7	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
mit überwiegend Handel																					
1,9	0,2	1,6	0,8	0,8	—	—	4,4	0,9	3,6	0,0	1 Mill. — 5 Mill.										
Glaserei																					
0,7	—	3,7	3,2	0,5	—	0,4	3,7	1,4	2,3	0,0	12 500 — 50 000										
2,0	0,1	2,1	0,9	1,3	—	—	4,5	1,2	3,3	0,0	50 000 — 100 000										
2,1	0,1	1,9	0,8	1,1	—	—	5,7	1,8	3,9	0,0	100 000 — 250 000										
2,0	0,2	1,6	0,6	1,0	—	—	5,4	1,6	3,9	0,0	250 000 — 500 000										
2,5	0,2	1,3	0,5	0,8	0,0	—	5,5	1,6	3,8	—	500 000 — 1 Mill.										
2,2	0,4	1,0	0,4	0,6	0,0	—	5,2	1,5	3,7	0,0	1 Mill. — 5 Mill.										
handwerk																					
0,5	—	2,1	1,7	0,5	—	—	2,5	1,1	1,4	—	12 500 — 20 000										
2,5	0,0	1,9	1,1	0,8	0,0	0,1	3,8	1,2	2,5	0,0	20 000 — 50 000										
3,9	0,1	1,6	0,7	0,9	0,0	0,0	5,1	1,9	3,2	0,0	50 000 — 100 000										
5,1	0,2	1,0	0,4	0,7	—	0,1	5,9	2,2	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
5,2	0,2	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	6,0	2,1	3,9	0,0	250 000 — 500 000										
5,5	0,4	0,9	0,4	0,4	0,1	0,1	6,3	2,3	3,9	0,0	500 000 — 1 Mill.										
5,9	0,5	1,1	0,2	0,8	0,0	—	5,8	2,1	3,7	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
5,7	1,0	1,5	0,2	0,8	0,6	0,2	5,2	1,6	3,5	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
5,3	0,2	1,6	1,0	0,6	0,1	0,1	5,5	1,6	3,9	0,0	5 Mill. — 25 Mill.										
und Fliesenlegerei																					
1,7	0,2	1,5	1,0	0,5	—	—	4,9	1,6	3,3	0,0	20 000 — 100 000										
3,3	0,4	0,8	0,2	0,6	—	—	5,2	1,4	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
3,9	0,3	0,8	0,2	0,5	0,1	0,0	5,2	1,3	3,8	0,1	250 000 — 500 000										
3,6	0,2	0,5	0,2	0,3	0,0	0,0	4,9	1,2	3,7	0,0	500 000 — 2 Mill.										
3,8	0,8	0,5	0,1	0,4	0,0	0,0	4,6	1,0	3,6	0,0	2 Mill. — 10 Mill.										
setzerhandwerk																					
1,0	0,0	2,1	1,2	0,9	—	—	3,1	0,7	2,4	—	12 500 — 50 000										
1,3	0,2	1,6	1,2	0,5	—	—	4,0	1,0	3,0	—	50 000 — 100 000										
2,2	0,1	1,3	0,5	0,7	—	—	5,8	2,0	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
metzhandwerk																					
1,6	0,2	1,9	0,5	1,4	—	0,3	4,8	1,6	3,2	0,1	20 000 — 100 000										
3,1	0,1	1,5	0,4	1,1	0,0	0,2	6,0	2,1	3,9	0,0	100 000 — 250 000										
3,4	0,1	1,4	0,4	1,1	—	—	6,0	2,0	4,0	0,0	250 000 — 500 000										
3,4	0,3	1,4	0,4	0,9	0,1	0,1	5,7	1,9	3,7	0,0	500 000 — 1 Mill.										
4,3	0,3	1,5	0,1	1,3	—	0,1	5,7	1,7	4,0	0,1	1 Mill. — 5 Mill.										
Terrazzoherstellung																					
3,0	0,3	3,0	0,7	2,3	—	—	4,6	1,5	3,1	—	20 000 — 100 000										
3,4	0,3	1,5	0,3	1,2	—	0,3	5,6	1,8	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
3,6	0,2	1,7	0,1	1,5	0,1	0,0	5,7	1,8	3,8	0,0	250 000 — 1 Mill.										
3,3	0,3	1,2	0,2	0,8	0,2	0,0	5,4	1,6	3,7	0,1	1 Mill. — 5 Mill.										

Handelware am Ende des Geschäftsjahres 1966. — 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. — 3) Entgelt für die Be- oder Verarbeitung vergüteten Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 4) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Grundsteuer.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									
30 50 0 Stukkateurhandwerk									
20 000 - 100 000 ...	0,4	3,1	0,4	0,5	3,1	2,9	0,2	0,8	4,3
100 000 - 250 000 ...	0,3	3,1	0,4	0,3	3,1	3,0	0,1	0,7	3,7
250 000 - 500 000 ...	0,3	2,6	0,3	0,4	2,5	2,3	0,3	0,5	3,5
500 000 - 1 Mill. ...	0,4	2,7	0,3	0,6	3,3	2,7	0,7	0,6	3,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,6	2,6	0,2	0,6	2,1	1,8	0,4	0,6	3,4
2 Mill. - 10 Mill. ...	0,7	2,2	0,2	0,4	2,1	1,8	0,3	0,4	3,5
aus 30 80 0 Zimmerei (einschl.									
12 500 - 50 000 ...	0,9	4,3	0,6	1,0	3,8	3,4	0,3	0,5	3,8
50 000 - 100 000 ...	0,6	3,0	0,4	0,7	2,6	2,3	0,3	0,7	3,0
100 000 - 250 000 ...	0,5	2,5	0,3	0,7	2,8	2,4	0,3	0,6	3,5
250 000 - 500 000 ...	0,7	2,1	0,3	0,9	2,7	2,4	0,3	0,5	3,6
500 000 - 2 Mill. ...	0,8	1,9	0,2	0,9	2,6	2,2	0,5	0,4	3,1
aus 30 80 0 Zimmerei									
20 000 - 100 000 ...	0,3	2,3	0,3	0,3	2,0	2,0	0,1	0,3	3,0
100 000 - 500 000 ...	1,0	2,0	0,3	0,7	2,4	2,2	0,2	0,6	2,6
500 000 - 2 Mill. ...	0,8	1,7	0,2	0,7	2,0	1,7	0,3	0,5	3,0
30 85 0									
50 000 - 100 000 ...	0,1	3,7	0,5	0,1	2,0	2,0	0,1	0,4	3,3
100 000 - 250 000 ...	0,2	2,7	0,3	0,4	2,3	1,9	0,4	0,5	3,7
250 000 - 500 000 ...	0,3	2,3	0,2	0,3	2,2	1,5	0,7	0,3	3,1
500 000 - 1 Mill. ...	0,3	2,3	0,2	0,3	2,1	1,8	0,3	0,5	3,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,5	2,0	0,2	0,5	2,0	1,7	0,3	0,4	3,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,1	2,1	0,2	0,4	1,9	1,7	0,2	0,4	4,1
aus 31 00 0 Bau									
12 500 - 50 000 ...	0,5	4,0	0,4	0,2	2,3	2,3	-	0,7	2,9
50 000 - 100 000 ...	0,3	2,8	0,4	0,4	2,0	1,9	0,1	0,4	3,4
100 000 - 250 000 ...	0,2	2,2	0,2	0,4	1,8	1,7	0,1	0,4	3,3
250 000 - 1 Mill. ...	0,1	1,8	0,2	0,3	1,5	1,3	0,2	0,4	4,2
aus 31 00 0 Gas- und Wasser									
20 000 - 50 000 ...	0,6	3,2	0,4	0,2	1,9	1,7	0,2	0,3	3,5
50 000 - 100 000 ...	0,2	3,3	0,3	0,7	2,6	2,5	0,1	0,5	3,4
100 000 - 250 000 ...	0,3	2,2	0,3	0,3	2,1	1,8	0,3	0,5	3,3
250 000 - 500 000 ...	0,4	2,0	0,2	0,3	2,0	1,8	0,2	0,5	2,8
500 000 - 1 Mill. ...	0,3	2,1	0,2	0,3	2,1	1,9	0,2	0,5	3,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,2	1,6	0,1	0,3	1,8	1,3	0,5	0,4	3,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,3	1,3	0,1	0,5	1,8	1,4	0,4	0,4	2,9
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation sowie 24 09 0 Zentralheizungs-									
50 000 - 100 000 ...	0,2	3,2	0,4	0,2	2,6	2,5	0,1	0,5	5,1
100 000 - 250 000 ...	0,1	2,6	0,3	0,4	2,0	1,7	0,2	0,6	3,5
250 000 - 500 000 ...	0,2	2,0	0,2	0,4	1,6	1,3	0,3	0,5	3,0
500 000 - 1 Mill. ...	0,1	1,5	0,2	0,3	1,8	1,3	0,5	0,3	2,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,3	1,5	0,1	0,4	1,4	1,0	0,4	0,4	3,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,2	1,2	0,1	0,4	1,5	1,1	0,4	0,4	3,4
5 Mill. - 10 Mill. ...	0,6	1,3	0,1	0,6	1,6	1,3	0,3	0,4	5,1

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. Berlinhilfegesetz (§ 14). — 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt).

Kosten insgesamt 5)		Betriebsergebnis 6) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 7)	

(einschl. Gips- und Verputzer)

56 533	77,7	16 270	22,3	15,2	15,2	—	20 000 — 100 000
131 851	81,9	29 139	18,1	17,7	17,7	0,0	100 000 — 250 000
314 219	86,0	51 299	14,0	14,6	14,6	0,1	250 000 — 500 000
626 038	89,9	70 026	10,1	16,0	15,2	0,8	500 000 — 1 Mill.
1 263 839	90,3	135 368	9,7	18,0	17,8	0,2	1 Mill. — 2 Mill.
3 369 422	90,6	348 670	9,4	16,2	16,0	0,2	2 Mill. — 10 Mill.

Treppenaufbau, ohne Tischlerei)

23 959	74,0	8 396	26,0	33,1	32,9	0,1	12 500 — 50 000
58 173	80,0	14 503	20,0	35,0	34,3	0,8	50 000 — 100 000
134 814	85,0	23 881	15,0	41,0	40,7	0,3	100 000 — 250 000
307 607	88,0	41 867	12,0	42,6	42,0	0,6	250 000 — 500 000
803 239	92,9	60 966	7,1	48,9	38,9	10,0	500 000 — 2 Mill.

mit Tischlerei

42 662	80,5	10 352	19,5	42,1	41,9	0,2	20 000 — 100 000
247 682	89,3	29 607	10,7	41,5	39,8	1,7	100 000 — 500 000
987 948	90,1	108 820	9,9	40,1	38,8	1,3	500 000 — 2 Mill.

Dachdeckerei

61 355	78,9	16 415	21,1	37,2	37,2	—	50 000 — 100 000
145 653	81,7	32 724	18,3	39,0	38,9	0,2	100 000 — 250 000
290 664	83,0	59 358	17,0	42,1	42,0	0,1	250 000 — 500 000
558 937	86,5	87 007	13,5	44,0	43,8	0,2	500 000 — 1 Mill.
1 140 116	86,2	182 503	13,8	43,1	39,4	3,7	1 Mill. — 2 Mill.
2 448 902	90,2	264 812	9,8	40,7	40,1	0,6	2 Mill. — 5 Mill.

klempnerei

22 742	65,4	12 050	34,6	38,5	30,7	7,8	12 500 — 50 000
57 917	82,3	12 433	17,7	47,7	38,9	8,9	50 000 — 100 000
132 732	84,0	25 284	16,0	47,9	41,5	6,3	100 000 — 250 000
340 946	86,5	53 210	13,5	40,5	34,8	5,7	250 000 — 1 Mill.

Installation mit Klempnerei

29 195	77,2	8 630	22,8	50,7	43,3	7,4	20 000 — 50 000
57 532	79,8	14 540	20,2	46,9	41,9	5,1	50 000 — 100 000
136 091	83,1	27 612	16,9	48,3	42,8	5,5	100 000 — 250 000
310 869	85,5	52 686	14,5	46,0	41,9	4,1	250 000 — 500 000
592 861	86,9	89 279	13,1	39,5	35,2	4,3	500 000 — 1 Mill.
1 205 886	87,3	174 828	12,7	39,8	36,9	2,9	1 Mill. — 2 Mill.
2 781 111	91,9	244 057	8,1	42,0	37,6	4,5	2 Mill. — 5 Mill.

mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau
und Lüftungsbau

59 243	79,1	15 641	20,9	46,3	45,4	1,0	50 000 — 100 000
147 046	87,3	21 424	12,7	52,3	50,6	1,7	100 000 — 250 000
319 123	87,3	46 496	12,7	53,0	50,1	2,9	250 000 — 500 000
673 947	90,4	71 635	9,6	53,0	50,8	2,3	500 000 — 1 Mill.
1 331 257	90,4	140 753	9,6	50,1	47,6	2,6	1 Mill. — 2 Mill.
2 695 062	91,1	261 977	8,9	48,9	46,6	2,3	2 Mill. — 5 Mill.
6 438 430	93,1	477 320	6,9	42,0	41,5	0,6	5 Mill. — 10 Mill.

in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter (merentgelt) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt. — 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									
31 05 0 Elektro									
20 000 - 100 000 ...	0,4	3,9	0,4	0,3	3,3	3,0	0,3	0,9	4,0
100 000 - 250 000 ...	0,2	2,4	0,2	0,3	1,7	1,6	0,1	0,4	3,1
250 000 - 500 000 ...	0,3	2,5	0,3	0,4	2,5	1,9	0,6	0,4	4,0
500 000 - 1 Mill. ...	0,4	1,6	0,2	0,6	2,0	1,7	0,4	0,4	3,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,4	1,5	0,1	0,7	1,4	1,2	0,3	0,3	4,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,2	1,7	0,2	0,6	1,4	1,1	0,3	0,3	3,3
43 40 0 Elektroinstallation									
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,3	1,4	0,2	0,9	1,2	1,0	0,2	0,3	3,0
31 20 0									
12 500 - 50 000 ...	0,1	4,0	0,5	0,0	2,5	2,3	0,2	0,3	4,1
50 000 - 100 000 ...	0,4	2,6	0,3	0,2	3,0	2,6	0,4	0,9	3,5
100 000 - 250 000 ...	0,5	2,1	0,2	0,4	2,5	2,3	0,2	0,5	3,4
250 000 - 500 000 ...	0,3	1,7	0,2	0,9	1,8	1,7	0,1	0,4	2,8
500 000 - 1 Mill. ...	0,5	1,7	0,2	0,5	1,9	1,6	0,3	0,4	2,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,2	1,1	0,1	0,6	1,4	1,1	0,3	0,3	4,1
31 24 0 Maler									
12 500 - 20 000 ...	-	5,8	0,8	0,5	1,8	1,7	0,0	0,7	2,9
20 000 - 50 000 ...	0,1	4,5	0,6	0,3	2,4	2,3	0,1	0,7	3,5
50 000 - 100 000 ...	0,4	3,2	0,4	0,1	2,5	2,3	0,2	0,7	3,6
100 000 - 250 000 ...	0,3	2,5	0,3	0,4	2,2	1,9	0,3	0,5	3,9
250 000 - 500 000 ...	0,3	2,2	0,2	0,6	2,0	1,7	0,3	0,5	3,3
500 000 - 1 Mill. ...	0,3	1,8	0,1	0,4	1,8	1,6	0,2	0,4	3,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,4	1,9	0,2	0,6	1,9	1,7	0,2	0,5	3,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	0,5	2,5	0,2	0,7	2,6	2,3	0,3	0,6	3,7
5 Mill. - 25 Mill. ...	0,7	1,7	0,2	1,0	2,6	1,6	1,0	0,4	4,3
31 50 0 Mosaik-, Platten-									
20 000 - 100 000 ...	0,0	3,5	0,4	0,6	2,9	2,6	0,3	0,3	3,7
100 000 - 250 000 ...	0,3	2,8	0,3	0,4	2,1	1,9	0,2	0,4	2,4
250 000 - 500 000 ...	0,2	2,3	0,2	0,6	1,7	1,4	0,2	0,3	3,3
500 000 - 2 Mill. ...	0,2	1,7	0,2	0,6	1,6	1,2	0,4	0,2	3,7
2 Mill. - 10 Mill. ...	0,3	1,5	0,1	0,6	1,8	1,4	0,3	0,2	3,0
31 55 0 Ofen									
12 500 - 50 000 ...	0,2	4,1	0,6	0,2	2,3	2,3	0,0	0,2	5,2
50 000 - 100 000 ...	0,1	3,9	0,4	0,4	2,4	2,1	0,3	0,3	4,6
100 000 - 250 000 ...	0,2	2,3	0,3	0,2	1,6	1,4	0,2	0,2	4,4
aus 22 00 5 Stein									
20 000 - 100 000 ...	0,6	3,5	0,4	0,4	2,8	2,7	0,1	0,7	4,6
100 000 - 250 000 ...	1,0	2,4	0,3	0,8	3,3	3,1	0,2	0,4	4,4
250 000 - 500 000 ...	1,0	2,7	0,3	0,9	3,8	3,5	0,3	0,6	4,6
500 000 - 1 Mill. ...	0,6	1,7	0,1	0,7	3,1	2,4	0,7	0,3	4,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,9	1,5	0,1	0,5	4,5	4,1	0,4	0,2	5,1
22 08 7 Betonstein- und									
20 000 - 100 000 ...	0,9	2,9	0,4	0,1	3,5	2,6	0,9	0,9	4,4
100 000 - 250 000 ...	1,1	3,0	0,4	0,6	4,0	3,4	0,5	0,8	4,5
250 000 - 1 Mill. ...	1,5	2,4	0,3	1,4	5,3	4,9	0,5	0,6	3,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	3,3	0,3	1,1	4,2	3,5	0,7	0,5	5,7

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. - 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. Berlinhilfegesetz (§ 14). - 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unterneh-

Kosten insgesamt 5)		Betriebsergebnis 6) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehöerteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 7)	
installation							
52 782	75,9	16 799	24,1	41,3	37,9	3,4	20 000 — 100 000
135 863	84,1	25 604	15,9	49,9	31,4	18,4	100 000 — 250 000
299 508	87,0	44 874	13,0	44,3	26,3	18,0	250 000 — 500 000
653 506	89,4	77 464	10,6	43,9	29,4	14,5	500 000 — 1 Mill.
1 305 105	89,6	151 633	10,4	40,6	30,2	10,4	1 Mill. — 2 Mill.
2 400 694	91,5	224 379	8,5	40,3	30,0	10,3	2 Mill. — 5 Mill.
mit überwiegend Handel							
1 617 994	93,5	112 644	6,5	64,1	11,0	53,2	1 Mill. — 5 Mill.
Glaserei							
22 637	67,3	11 023	32,7	38,4	36,1	2,3	12 500 — 50 000
60 788	81,1	14 142	18,9	44,7	40,9	3,8	50 000 — 100 000
133 783	83,5	26 452	16,5	46,5	43,5	2,9	100 000 — 250 000
322 383	87,6	45 701	12,4	51,5	50,4	1,1	250 000 — 500 000
713 872	89,3	85 906	10,7	50,9	49,8	1,1	500 000 — 1 Mill.
2 492 503	90,4	263 366	9,6	52,5	49,4	3,1	1 Mill. — 5 Mill.
handwerk							
7 287	44,3	9 157	55,7	19,9	19,8	0,1	12 500 — 20 000
22 525	65,2	12 035	34,8	24,9	22,8	2,1	20 000 — 50 000
55 202	74,9	18 471	25,1	22,5	20,9	1,6	50 000 — 100 000
131 038	82,3	28 096	17,7	19,8	18,2	1,7	100 000 — 250 000
306 794	84,3	57 204	15,7	20,7	17,6	3,1	250 000 — 500 000
619 135	86,0	100 476	14,0	18,4	16,7	1,7	500 000 — 1 Mill.
1 298 973	88,6	167 653	11,4	17,4	15,3	2,1	1 Mill. — 2 Mill.
2 463 284	91,1	239 243	8,9	18,3	17,7	0,6	2 Mill. — 5 Mill.
6 978 256	92,2	593 909	7,8	19,5	19,5	—	5 Mill. — 25 Mill.
und Fliesenlegerei							
48 054	73,9	17 011	26,1	39,2	37,9	1,4	20 000 — 100 000
146 696	85,7	24 484	14,3	40,1	38,3	1,8	100 000 — 250 000
304 882	89,5	35 634	10,5	37,5	35,6	1,9	250 000 — 500 000
896 210	92,9	68 067	7,1	41,9	35,5	6,5	500 000 — 2 Mill.
3 500 762	95,0	183 208	5,0	42,3	29,4	12,9	2 Mill. — 10 Mill.
setzerhandwerk							
24 947	73,1	9 198	26,9	43,7	32,8	11,0	12 500 — 50 000
57 587	78,2	16 033	21,8	48,4	38,6	9,8	50 000 — 100 000
135 011	83,4	26 925	16,6	46,4	32,0	14,4	100 000 — 250 000
metzhandwerk							
46 803	73,2	17 136	26,8	37,7	36,6	1,1	20 000 — 100 000
141 108	81,6	31 790	18,4	31,2	30,4	0,7	100 000 — 250 000
287 027	85,0	50 692	15,0	32,3	29,9	2,4	250 000 — 500 000
648 470	88,7	82 494	11,3	39,0	35,5	3,5	500 000 — 1 Mill.
2 103 489	91,3	201 515	8,7	29,3	27,4	1,9	1 Mill. — 5 Mill.
Terrazzoherstellung							
49 851	79,8	12 582	20,2	31,8	31,5	0,3	20 000 — 100 000
130 698	83,6	25 719	16,4	29,0	27,2	1,8	100 000 — 250 000
497 466	88,6	64 066	11,4	30,5	28,9	1,6	250 000 — 1 Mill.
2 210 087	90,4	235 842	9,6	31,8	22,6	9,2	1 Mill. — 5 Mill.

in den betreffenden Positionen mit erhalten sind. — 3) Ohne Zinsen für Hypotheken; Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter merentgelt) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt. — 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres								Personalkosten 1)			
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Tech- nische und Kauf- männische Anges- tellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter	Lehrlinge und An- lernlinge	insgesamt	außerdem Heim- arbeiter (un- mittelbar für den Betrieb tätig)	ins- gesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Löhne (einschl. Heim- arbeiter- löhne) und Gehälter	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter
									insgesamt	gesetz- liche	übrige	
Anzahl								DM	%			
30 50 0 Stukkateurhandwerk (einschl. Gipser und Verputzer)												
20 000 - 100 000 ...	1,0	0,1	2,8	0,1	4,1	-	4,1	27 496	3 665	93,5	6,5	13,3
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,3	5,7	0,2	7,4	-	7,4	63 676	9 000	92,0	8,0	14,1
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,8	14,8	0,4	17,2	-	17,2	170 522	24 041	90,7	9,3	14,1
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	1,6	26,0	0,9	29,9	-	29,9	329 110	48 687	80,1	19,9	14,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	3,1	50,0	1,3	55,9	-	55,9	667 134	99 063	78,9	21,1	14,8
2 Mill. - 10 Mill. ...	2,0	8,7	125,8	2,8	139,3	-	139,3	1 837 232	263 535	79,7	20,3	14,3
aus 30 80 0 Zimmerei (einschl. Treppenaufbau, ohne Tischlerei)												
12 500 - 50 000 ...	1,1	0,0	0,7	0,2	2,0	-	2,0	5 006	657	98,7	1,3	13,1
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,1	1,9	0,3	3,4	-	3,4	15 688	2 214	91,6	8,4	14,1
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,3	3,5	0,3	5,4	-	5,4	35 104	4 778	96,2	3,8	13,6
250 000 - 500 000 ...	1,4	0,6	7,5	0,7	10,3	-	10,3	85 429	11 818	93,8	6,2	13,8
500 000 - 2 Mill. ...	1,5	2,2	16,6	1,0	21,2	-	21,2	213 205	28 525	91,8	8,2	13,4
aus 30 80 0 Zimmerei mit Tischlerei												
20 000 - 100 000 ...	1,0	0,1	1,2	0,2	2,5	-	2,5	9 959	1 512	86,7	13,3	15,2
100 000 - 500 000 ...	1,2	0,6	6,8	1,1	9,6	-	9,6	77 344	11 265	91,6	8,4	14,6
500 000 - 2 Mill. ...	1,4	2,7	24,1	1,7	30,0	-	30,0	310 717	42 589	89,6	10,4	13,7
30 85 0 Dachdeckerei												
50 000 - 100 000 ...	1,0	0,1	1,8	0,1	3,1	-	3,1	17 340	2 642	91,0	9,0	15,2
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,3	4,0	0,2	5,8	-	5,8	39 583	5 440	93,6	6,4	13,7
250 000 - 500 000 ...	1,2	0,6	6,6	0,5	8,8	-	8,8	75 120	11 028	90,5	9,5	14,7
500 000 - 1 Mill. ...	1,2	1,4	12,3	0,8	15,6	-	15,6	148 217	20 056	93,5	6,5	13,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	2,8	22,6	0,7	27,8	-	27,8	298 244	43 699	88,0	12,0	14,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	6,8	45,5	0,7	54,4	-	54,4	754 888	94 238	88,0	12,0	12,5
aus 31 00 0 Bauklempnerei												
12 500 - 50 000 ...	1,1	0,1	0,5	-	1,6	-	1,6	2 603	334	100,0	-	12,8
50 000 - 100 000 ...	1,1	0,1	1,2	0,4	2,7	-	2,7	11 336	1 381	92,3	7,7	12,2
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,2	2,6	0,5	4,4	-	4,4	27 473	3 580	97,5	2,5	13,0
250 000 - 1 Mill. ...	1,4	1,3	8,4	1,6	12,6	-	12,6	102 419	12 578	96,1	3,9	12,3
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei												
20 000 - 50 000 ...	1,1	0,2	0,4	0,2	1,9	-	1,9	3 047	381	100,0	-	12,5
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,2	1,0	0,2	2,7	-	2,7	9 889	1 179	99,6	0,4	11,9
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,5	2,3	0,7	4,9	-	4,9	26 783	3 468	97,0	3,0	12,9
250 000 - 500 000 ...	1,5	0,8	5,7	1,2	9,2	0,0	9,2	74 578	9 403	96,7	3,3	12,6
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	2,4	13,4	2,7	20,2	0,1	20,3	182 764	25 450	91,4	8,6	13,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	4,7	28,4	4,7	39,2	-	39,2	390 807	54 423	92,5	7,5	13,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,1	12,6	57,7	6,5	77,9	-	77,9	919 196	126 069	82,4	17,6	13,7
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau sowie 24 09 0 Zentralheizungs- und Lüftungsbau												
50 000 - 100 000 ...	1,3	0,2	0,8	0,3	2,5	-	2,5	8 560	1 027	93,7	6,3	12,0
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,3	2,3	0,7	4,9	-	4,9	26 096	3 338	96,1	3,9	12,8
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,9	5,3	1,4	8,9	0,0	8,9	61 957	8 202	95,8	4,2	13,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	2,3	11,7	3,4	18,9	-	18,9	153 477	20 566	91,7	8,3	13,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	5,2	23,1	5,5	35,4	0,0	35,5	329 703	42 548	90,5	9,5	12,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	11,5	48,2	8,9	70,1	-	70,1	737 779	95 279	88,3	11,7	12,9
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,5	27,0	121,8	10,9	161,1	-	161,1	1 902 450	237 052	88,4	11,6	12,5

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mitbelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres								Personalkosten 1)			
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Tech- nische und Kauf- männische Ange- stellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter	Lehrlinge und An- lernlinge	insgesamt	außerdem Heim- arbeiter (un- mittelbar für den Betrieb tätig)	ins- gesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Löhne (einschl. Heim- arbeiter- Löhne) und Gehälter	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter
									insgesamt	gesetz- liche	übrige	
Anzahl								DM	%			
31 05 0 Elektroinstallation												
20 000 - 100 000 ...	1,5	0,1	0,8	1,0	3,4	—	3,4	8 407	1 123	93,4	6,6	13,4
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,6	2,1	1,8	5,9	—	5,9	25 913	3 326	95,5	4,5	12,8
250 000 - 500 000 ...	1,4	2,0	5,7	3,0	12,0	—	12,0	75 079	10 036	90,8	9,2	13,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	4,0	13,5	7,1	26,0	—	26,0	194 655	24 280	90,6	9,4	12,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	8,6	29,9	12,3	52,4	—	52,4	429 311	55 866	87,7	12,3	13,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	13,8	57,2	19,0	91,2	—	91,2	867 209	112 587	84,0	16,0	13,0
43 40 0 Elektroinstallation mit überwiegend Handel												
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,9	8,8	14,8	16,7	42,2	—	42,2	258 162	35 179	91,3	8,7	13,6
31 20 0 Glaserei												
12 500 - 50 000 ...	1,0	0,2	0,3	0,0	1,6	—	1,6	2 299	250	100,0	—	10,9
50 000 - 100 000 ...	1,3	0,2	1,1	0,2	2,8	—	2,8	12 006	1 597	93,0	7,0	13,3
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,4	2,4	0,2	4,4	—	4,4	27 211	3 444	96,2	3,8	12,7
250 000 - 500 000 ...	1,6	0,6	4,6	0,6	7,5	—	7,5	61 239	8 369	89,6	10,4	13,7
500 000 - 1 Mill. ...	1,6	2,3	11,1	0,9	15,9	—	15,9	156 475	21 141	93,9	6,1	13,5
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	9,3	34,8	0,9	46,4	—	46,4	527 273	71 843	86,2	13,8	13,6
31 24 0 Malerhandwerk												
12 500 - 20 000 ...	1,1	0,1	0,1	0,1	1,3	—	1,3	662	87	100,0	—	13,1
20 000 - 50 000 ...	1,1	0,0	0,8	0,5	2,4	—	2,4	6 518	878	99,7	0,3	13,5
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,2	2,2	0,6	4,2	—	4,2	22 057	2 967	97,0	3,0	13,4
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,4	6,0	1,0	8,6	—	8,6	62 845	8 398	96,6	3,4	13,4
250 000 - 500 000 ...	1,3	1,1	14,1	1,9	18,4	—	18,4	150 581	19 657	96,5	3,5	13,1
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	2,5	25,8	3,0	32,7	—	32,7	321 518	42 316	92,8	7,2	13,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	4,9	53,5	3,0	63,0	—	63,0	694 719	93 860	92,5	7,5	13,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,3	8,5	94,8	3,0	107,7	—	107,7	1 268 892	181 430	84,7	15,3	14,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	1,7	22,7	244,1	4,4	273,0	—	273,0	3 366 824	414 874	96,3	3,7	12,3
31 50 0 Mosaik-, Platten- und Fliesenlegerei												
20 000 - 100 000 ...	1,1	0,5	1,0	0,4	2,9	—	2,9	8 546	1 179	91,4	8,6	13,8
100 000 - 250 000 ...	1,1	0,4	3,4	1,0	5,8	—	5,8	45 317	6 334	89,0	11,0	14,0
250 000 - 500 000 ...	1,3	0,8	7,8	1,3	11,2	—	11,2	109 572	14 484	92,8	7,2	13,2
500 000 - 2 Mill. ...	1,5	2,2	22,4	2,0	28,1	—	28,1	312 164	36 674	95,3	4,7	11,7
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,4	9,7	73,5	9,3	93,8	—	93,8	1 223 117	169 023	83,5	16,5	13,8
31 55 0 Ofensetzerhandwerk												
12 500 - 50 000 ...	1,0	0,0	0,4	0,0	1,5	—	1,5	2 835	346	98,2	1,8	12,2
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,3	0,7	0,3	2,5	—	2,5	7 303	1 053	88,7	11,3	14,4
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,2	2,3	0,5	4,4	—	4,4	28 951	3 795	94,6	5,4	13,1
aus 22 00 5 Steinmetzhandwerk												
20 000 - 100 000 ...	1,1	0,2	0,9	—	2,2	—	2,2	8 327	1 153	90,0	10,0	13,8
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,4	3,7	0,2	5,7	—	5,7	43 720	5 562	96,1	3,9	12,7
250 000 - 500 000 ...	1,5	0,9	6,8	0,6	9,8	—	9,8	90 061	12 098	95,9	4,1	13,4
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	2,3	14,1	0,8	18,9	—	18,9	189 860	26 979	93,1	6,9	14,2
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	9,8	46,7	1,9	59,6	—	59,6	726 520	107 499	92,9	7,1	14,8
22 08 7 Betonstein- und Terrazzoherstellung												
20 000 - 100 000 ...	1,3	0,0	1,5	0,1	3,0	—	3,0	14 291	2 099	90,3	9,7	14,7
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,6	3,3	0,4	5,8	—	5,8	42 859	5 796	91,5	8,5	13,5
250 000 - 1 Mill. ...	1,7	1,5	14,0	0,6	17,7	—	17,7	158 967	21 320	96,0	4,0	13,4
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,9	8,5	47,9	1,3	59,6	0,2	59,7	685 788	89 124	90,4	9,6	13,0

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

Ausbauhandwerke

4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM	Erfasste Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Summe der erfragten Aktivposten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z.B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Material-		
						Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	%	DM	%	
30 50 0 Stukkateurhandwerk								
20 000 — 100 000	29	74 631	4,2	24 973	5 110	20,5	655	2,6
100 000 — 250 000	58	160 380	7,4	67 564	11 782	17,4	2 331	3,5
250 000 — 500 000	42	368 329	17,1	163 657	19 447	11,9	2 447	1,5
500 000 — 1 Mill.	26	688 659	30,7	330 952	37 719	11,4	3 807	1,2
1 Mill. — 2 Mill.	28	1 379 244	55,6	688 468	62 306	9,0	6 587	1,0
2 Mill. — 10 Mill.	16	3 796 512	141,0	1 798 485	139 536	7,8	23 665	1,3
aus 30 80 0 Zimmerei (einschl.								
12 500 — 50 000	30	35 410	2,0	15 062	3 990	26,5	1 942	12,9
50 000 — 100 000	51	73 799	3,2	30 618	6 554	21,4	4 097	13,4
100 000 — 250 000	66	160 876	5,4	64 495	12 411	19,2	9 172	14,2
250 000 — 500 000	43	347 562	10,3	167 344	32 943	19,7	22 814	13,6
500 000 — 2 Mill.	29	864 205	20,2	369 164	70 329	19,1	64 076	17,4
aus 30 80 0 Zimmerei								
20 000 — 100 000	9	56 145	2,6	24 503	7 322	29,9	3 286	13,4
100 000 — 500 000	37	277 289	9,6	122 904	22 125	18,0	20 904	17,0
500 000 — 2 Mill.	29	1 113 570	30,2	448 739	56 701	12,6	66 015	14,7
30 85 0								
50 000 — 100 000	19	79 433	3,2	24 698	3 273	13,3	1 983	8,0
100 000 — 250 000	75	178 478	5,8	60 066	9 074	15,1	5 674	9,4
250 000 — 500 000	52	350 021	8,8	132 874	14 070	10,6	8 356	6,3
500 000 — 1 Mill.	30	645 944	15,6	235 079	27 172	11,6	15 335	6,5
1 Mill. — 2 Mill.	32	1 327 283	28,2	555 553	55 150	9,9	47 686	8,6
2 Mill. — 5 Mill.	11	2 713 714	54,4	1 220 414	102 707	8,4	71 691	5,9
aus 31 00 0 Bau								
12 500 — 50 000	9	37 702	1,8	12 466	2 698	21,6	1 953	15,7
50 000 — 100 000	15	70 308	2,6	30 500	3 625	11,9	3 506	11,5
100 000 — 250 000	25	159 722	4,4	56 515	6 287	11,1	6 557	11,6
250 000 — 1 Mill.	16	394 156	12,6	140 544	12 982	9,2	13 118	9,3
aus 31 00 0 Gas- und Wasser								
20 000 — 50 000	19	37 818	2,0	13 288	2 163	16,3	2 729	20,5
50 000 — 100 000	29	74 185	2,7	27 253	3 758	13,8	3 946	14,5
100 000 — 250 000	89	163 385	4,8	60 280	7 493	12,4	7 572	12,6
250 000 — 500 000	46	366 650	9,3	160 321	16 407	10,2	15 095	9,4
500 000 — 1 Mill.	30	680 272	20,2	282 037	28 340	10,0	27 967	9,9
1 Mill. — 2 Mill.	25	1 380 713	39,2	783 472	45 950	5,9	56 264	7,2
2 Mill. — 5 Mill.	13	3 025 167	77,9	2 098 948	124 864	5,9	125 005	6,0
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation sowie 24 09 0 Zentralheizungs-								
50 000 — 100 000	13	74 112	2,1	24 971	6 201	24,8	3 879	15,5
100 000 — 250 000	44	169 545	5,0	62 337	7 571	12,1	6 747	10,8
250 000 — 500 000	52	365 619	8,9	139 545	11 835	8,5	18 385	13,2
500 000 — 1 Mill.	73	745 583	18,9	317 285	19 666	6,2	28 471	9,0
1 Mill. — 2 Mill.	118	1 470 195	35,7	727 665	41 005	5,6	61 771	8,5
2 Mill. — 5 Mill.	90	2 952 722	69,9	1 571 087	78 237	5,0	156 557	10,0
5 Mill. — 10 Mill.	16	6 915 750	161,1	4 787 988	246 575	5,1	291 396	6,1

des Jahresabchlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf

Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)		Handelsware		Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Sonstige Forderungen		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von bis unter . . . DM
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	

(einschl. Gips- und Verputzer)

7	0,0	—	—	4 796	19,2	6 793	27,2	725	2,9	20 000 — 100 000
47	0,1	—	—	19 892	29,4	20 885	30,9	1 738	2,6	100 000 — 250 000
22	0,0	—	—	64 340	39,3	50 874	31,1	4 298	2,6	250 000 — 500 000
171	0,1	—	—	170 641	51,6	89 907	27,2	7 969	2,4	500 000 — 1 Mill.
186	0,0	865	0,1	367 447	53,4	168 356	24,5	26 858	3,9	1 Mill. — 2 Mill.
616	0,0	—	—	958 955	53,3	502 853	28,0	57 219	3,2	2 Mill. — 10 Mill.

Treppenbau, ohne Tischlerei)

29	0,2	—	—	1 517	10,1	3 204	21,3	228	1,5	12 500 — 50 000
27	0,1	—	—	2 224	7,3	12 055	39,4	334	1,1	50 000 — 100 000
49	0,1	—	—	10 307	16,0	22 745	35,3	1 685	2,6	100 000 — 250 000
85	0,1	746	0,4	35 261	21,1	62 816	37,5	2 252	1,3	250 000 — 500 000
143	0,0	20 988	5,7	56 480	15,3	124 073	33,6	4 886	1,3	500 000 — 2 Mill.

mit Tischlerei

106	0,4	—	—	1 336	5,5	8 188	33,4	46	0,2	20 000 — 100 000
61	0,0	460	0,4	16 251	13,2	50 092	40,8	4 139	3,4	100 000 — 500 000
306	0,1	6 513	1,5	100 750	22,5	161 291	35,9	6 356	1,4	500 000 — 2 Mill.

Dachdeckerei

—	—	—	—	2 781	11,3	8 201	33,2	412	1,7	50 000 — 100 000
55	0,1	111	0,2	9 251	15,4	22 315	37,2	1 112	1,9	100 000 — 250 000
133	0,1	42	0,0	38 788	29,2	53 393	40,2	2 229	1,7	250 000 — 500 000
270	0,1	—	—	59 722	25,4	92 917	39,5	7 203	3,1	500 000 — 1 Mill.
480	0,1	4 322	0,8	167 601	30,2	186 566	33,6	16 152	2,9	1 Mill. — 2 Mill.
—	—	1 342	0,1	420 283	34,4	458 414	37,6	60 930	5,0	2 Mill. — 5 Mill.

Klempnerei

30	0,2	764	6,1	741	5,9	3 092	24,8	237	1,9	12 500 — 50 000
—	—	2 300	7,5	3 273	10,7	11 838	38,8	227	0,7	50 000 — 100 000
42	0,1	2 272	4,0	9 744	17,2	21 190	37,5	1 347	2,4	100 000 — 250 000
2	0,0	5 099	3,6	27 688	19,7	66 888	47,6	547	0,4	250 000 — 1 Mill.

Installation mit Klempnerei

4	0,0	1 155	8,7	567	4,3	3 811	28,7	173	1,3	20 000 — 50 000
40	0,1	457	1,7	2 988	11,0	9 754	35,8	696	2,6	50 000 — 100 000
35	0,1	2 174	3,6	10 210	16,9	22 959	38,1	707	1,2	100 000 — 250 000
23	0,0	2 823	1,8	41 805	26,1	57 776	36,0	1 638	1,0	250 000 — 500 000
35	0,0	7 784	2,8	88 116	31,2	93 316	33,1	6 953	2,5	500 000 — 1 Mill.
153	0,0	7 561	1,0	347 220	44,3	224 537	28,7	15 635	2,0	1 Mill. — 2 Mill.
814	0,0	12 243	0,6	1 068 925	50,9	573 814	27,3	32 061	1,5	2 Mill. — 5 Mill.

mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau
und Lüftungsbau

—	—	38	0,2	2 429	9,7	6 900	27,6	186	0,7	50 000 — 100 000
30	0,0	228	0,4	15 397	24,7	21 129	33,9	706	1,1	100 000 — 250 000
303	0,2	2 162	1,5	31 501	22,6	59 882	42,9	1 414	1,0	250 000 — 500 000
45	0,0	3 288	1,0	107 776	34,0	122 012	38,5	4 287	1,4	500 000 — 1 Mill.
329	0,0	6 687	0,9	286 828	39,4	259 273	35,6	14 287	2,0	1 Mill. — 2 Mill.
1 051	0,1	14 437	0,9	679 108	43,2	510 066	32,5	41 311	2,6	2 Mill. — 5 Mill.
2 375	0,0	10 121	0,2	2 344 237	49,0	1 177 170	24,6	96 272	2,0	5 Mill. — 10 Mill.

Ausbauhandwerke

4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Summe der erfragten Aktivposten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z.B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Material-		
						Rob- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehöreile, Zutaten u. dgl.		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	%	DM	%	
31 05 0 Elektro								
20 000 - 100 000	19	71 386	3,3	30 325	5 064	16,7	5 691	18,8
100 000 - 250 000	61	162 160	5,9	64 148	9 457	14,7	8 234	12,8
250 000 - 500 000	23	341 402	12,2	151 780	15 112	10,0	17 759	11,7
500 000 - 1 Mill.	31	736 375	26,9	316 095	22 920	7,3	34 762	11,0
1 Mill. - 2 Mill.	40	1 458 441	52,0	734 003	52 778	7,2	65 023	8,9
2 Mill. - 5 Mill.	29	2 625 073	91,2	1 125 809	71 742	6,4	105 897	9,4
43 40 0 Elektroinstallation								
1 Mill. - 5 Mill.	8	1 621 328	46,0	710 364	47 294	6,7	55 542	7,8
31 20 0								
12 500 - 50 000	14	34 100	1,6	10 622	2 124	20,0	2 316	21,8
50 000 - 100 000	24	76 067	2,8	28 445	7 521	26,4	4 763	16,7
100 000 - 250 000	41	160 236	4,4	61 951	12 379	20,0	9 719	15,7
250 000 - 500 000	19	368 084	7,5	126 799	16 700	13,2	15 631	12,3
500 000 - 1 Mill.	16	799 778	15,9	306 540	38 999	12,7	29 140	9,5
1 Mill. - 5 Mill.	12	2 755 869	46,4	1 160 484	84 424	7,3	101 206	8,7
31 24 0 Maler								
12 500 - 20 000	6	16 794	1,3	5 903	2 432	41,2	1 249	21,2
20 000 - 50 000	43	35 683	2,5	13 184	3 126	23,7	1 369	10,4
50 000 - 100 000	96	73 831	4,2	25 582	4 921	19,2	2 501	9,8
100 000 - 250 000	117	159 746	8,7	55 830	8 206	14,7	3 446	6,2
250 000 - 500 000	45	364 810	18,4	119 518	16 762	14,0	7 513	6,3
500 000 - 1 Mill.	39	723 141	33,2	285 122	30 736	10,8	13 789	4,8
1 Mill. - 2 Mill.	35	1 459 878	62,8	627 974	52 872	8,4	27 820	4,4
2 Mill. - 5 Mill.	25	2 616 177	105,0	965 583	171 095	17,7	39 040	4,0
5 Mill. - 25 Mill.	7	7 572 165	273,0	4 113 002	311 520	7,6	161 539	3,9
31 50 0 Mosaik-, Platten-								
20 000 - 100 000	13	68 927	2,9	17 572	3 152	17,9	2 620	14,9
100 000 - 250 000	46	172 849	5,9	55 987	9 285	16,6	8 224	14,7
250 000 - 500 000	39	342 152	11,2	118 396	13 750	11,6	18 460	15,6
500 000 - 2 Mill.	;	972 939	28,8	355 127	29 187	8,2	36 935	10,4
2 Mill. - 10 Mill.	19	3 714 638	97,0	1 576 181	106 920	6,8	147 638	9,4
31 55 0 Ofen								
12 500 - 50 000	14	40 113	1,6	13 664	1 819	13,3	2 697	19,7
50 000 - 100 000	17	75 419	2,6	24 744	3 271	13,2	4 193	16,9
100 000 - 250 000	18	168 505	4,7	51 028	6 451	12,6	5 788	11,3
aus 22 00 5 Stein								
20 000 - 100 000	39	67 482	2,3	25 970	6 285	24,2	8 586	33,1
100 000 - 250 000	36	172 735	5,4	66 498	15 219	22,9	18 338	27,6
250 000 - 500 000	26	337 719	9,8	119 278	27 500	23,1	28 110	23,6
500 000 - 1 Mill.	14	732 092	18,7	309 081	66 987	21,7	77 596	25,1
1 Mill. - 5 Mill.	9	2 305 004	59,6	1 008 838	256 620	25,4	147 097	14,6
22 08 7 Betonstein- und								
20 000 - 100 000	17	64 914	3,0	23 880	4 710	19,7	2 459	10,3
100 000 - 250 000	29	158 077	5,7	61 222	18 439	30,1	4 784	7,8
250 000 - 1 Mill.	30	556 000	18,1	229 470	69 643	30,3	20 734	9,0
1 Mill. - 5 Mill.	12	2 445 929	59,6	1 081 534	267 247	24,7	91 349	8,4

des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf											Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Warenbestände				Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Sonstige Forderungen			
Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)		Handelsware									
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
installation											
—	—	—	—	2 666	8,8	9 967	32,9	115	0,4	20 000 — 100 000	
165	0,3	5 548	8,6	7 750	12,1	22 950	35,8	360	0,6	100 000 — 250 000	
—	—	11 604	7,6	36 806	24,2	51 519	33,9	3 784	2,5	250 000 — 500 000	
215	0,1	23 346	7,4	95 652	30,3	110 018	34,8	2 576	0,8	500 000 — 1 Mill.	
97	0,0	36 071	4,9	251 609	34,3	247 379	33,7	13 993	1,9	1 Mill. — 2 Mill.	
201	0,0	65 780	5,8	377 544	33,5	402 217	35,7	23 417	2,1	2 Mill. — 5 Mill.	
mit überwiegend Handel											
—	—	221 910	31,2	118 696	16,7	231 263	32,6	4 760	0,7	1 Mill. — 5 Mill.	
Glaserei											
—	—	—	—	1 514	14,3	1 751	16,5	71	0,7	12 500 — 50 000	
13	0,0	473	1,7	2 970	10,4	7 871	27,7	154	0,5	50 000 — 100 000	
24	0,0	3 564	5,8	7 627	12,3	17 107	27,6	725	1,2	100 000 — 250 000	
42	0,0	2 104	1,7	27 219	21,5	40 915	32,3	5 554	4,4	250 000 — 500 000	
105	0,0	4 561	1,5	105 504	34,4	82 640	27,0	5 785	1,9	500 000 — 1 Mill.	
167	0,0	26 103	2,2	418 292	36,0	407 496	35,1	38 507	3,3	1 Mill. — 5 Mill.	
handwerk											
—	—	—	—	—	—	883	15,0	—	—	12 500 — 20 000	
7	0,1	73	0,6	1 424	10,8	3 384	25,7	11	0,1	20 000 — 50 000	
46	0,2	214	0,8	5 170	20,2	7 427	29,0	332	1,3	50 000 — 100 000	
43	0,1	810	1,5	15 654	28,0	17 983	32,2	809	1,4	100 000 — 250 000	
47	0,0	1 962	1,6	28 871	24,2	42 715	35,7	1 378	1,2	250 000 — 500 000	
76	0,0	2 196	0,8	86 038	30,2	89 813	31,5	7 864	2,8	500 000 — 1 Mill.	
420	0,1	4 013	0,6	269 862	43,0	188 343	30,0	12 316	2,0	1 Mill. — 2 Mill.	
439	0,0	960	0,1	318 606	33,0	307 759	31,9	34 630	3,6	2 Mill. — 5 Mill.	
1 119	0,0	—	—	1 337 857	32,5	1 699 094	41,3	199 233	4,8	5 Mill. — 25 Mill.	
und Fliesenlegerei											
—	—	530	3,0	2 761	15,7	4 065	23,1	285	1,6	20 000 — 100 000	
10	0,0	1 141	2,0	8 640	15,4	21 428	38,3	640	1,1	100 000 — 250 000	
137	0,1	1 282	1,1	31 208	26,4	43 338	36,6	1 806	1,5	250 000 — 500 000	
75	0,0	13 024	3,7	115 520	32,5	128 122	36,1	7 469	2,1	500 000 — 2 Mill.	
552	0,0	30 946	2,0	562 382	35,7	602 065	38,2	35 292	2,2	2 Mill. — 10 Mill.	
setzerhandwerk											
—	—	659	4,8	—	—	2 814	20,6	268	2,0	12 500 — 50 000	
130	0,5	1 822	7,4	110	0,4	9 532	38,5	563	2,3	50 000 — 100 000	
106	0,2	4 648	9,1	2 842	5,6	14 346	28,1	955	1,9	100 000 — 250 000	
metzhandwerk											
6	0,0	—	—	824	3,2	4 230	16,3	617	2,4	20 000 — 100 000	
24	0,0	207	0,3	4 422	6,7	13 683	20,6	771	1,2	100 000 — 250 000	
112	0,1	2 169	1,8	14 105	11,8	26 541	22,3	566	0,5	250 000 — 500 000	
420	0,1	3 702	1,2	39 634	12,8	82 653	26,7	6 950	2,2	500 000 — 1 Mill.	
5 696	0,6	10 216	1,0	174 688	17,3	329 867	32,7	13 380	1,3	1 Mill. — 5 Mill.	
Terrazzoherstellung											
6	0,0	—	—	4 260	17,8	8 309	34,8	151	0,6	20 000 — 100 000	
273	0,4	376	0,6	8 152	13,3	20 331	33,2	337	0,6	100 000 — 250 000	
704	0,3	1 439	0,6	29 953	13,1	82 846	36,1	5 523	2,4	250 000 — 1 Mill.	
7 142	0,7	18 301	1,7	210 223	19,4	387 057	35,8	14 499	1,3	1 Mill. — 5 Mill.	

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf				Erfragte Passivposten des			
	Kassenbestand, Postcheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges betriebliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Schulden an Lieferanten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
30 50 0 Stukkateurhandwerk								
20 000 - 100 000	6 409	25,7	477	1,9	2 128	8,5	1 385	5,5
100 000 - 250 000	10 092	14,9	797	1,2	3 609	5,3	5 602	8,3
250 000 - 500 000	19 627	12,0	2 603	1,6	9 271	5,7	12 566	7,7
500 000 - 1 Mill.	18 260	5,5	2 477	0,7	20 436	6,2	18 167	5,5
1 Mill. - 2 Mill.	38 530	5,6	17 335	2,5	44 234	6,4	60 288	8,8
2 Mill. - 10 Mill.	97 271	5,4	18 369	1,0	67 673	3,8	143 435	8,0
aus 30 80 0 Zimmerei (einschl.								
12 500 - 50 000	3 823	25,4	328	2,2	2 924	19,4	1 533	10,2
50 000 - 100 000	5 135	16,8	192	0,6	2 351	7,7	3 046	9,9
100 000 - 250 000	7 017	10,9	1 109	1,7	6 677	10,4	8 704	13,5
250 000 - 500 000	9 556	5,7	870	0,5	11 441	6,8	29 589	17,7
500 000 - 2 Mill.	24 262	6,6	3 927	1,1	42 385	11,5	53 161	14,4
aus 30 80 0 Zimmerei								
20 000 - 100 000	4 179	17,1	42	0,2	588	2,4	2 685	11,0
100 000 - 500 000	8 019	6,5	853	0,7	11 632	9,5	25 084	20,4
500 000 - 2 Mill.	28 592	6,4	22 215	5,0	39 665	8,8	61 860	13,8
30 85 0								
50 000 - 100 000	7 719	31,3	330	1,3	245	1,0	4 287	17,4
100 000 - 250 000	11 573	19,3	901	1,5	4 843	8,1	9 383	15,6
250 000 - 500 000	14 935	11,2	928	0,7	3 049	2,3	18 814	14,2
500 000 - 1 Mill.	28 473	12,1	3 986	1,7	9 146	3,9	29 516	12,6
1 Mill. - 2 Mill.	71 811	12,9	5 785	1,0	39 615	7,1	71 922	12,9
2 Mill. - 5 Mill.	96 106	7,9	8 940	0,7	94 751	7,8	159 345	13,1
aus 31 00 0 Bau								
12 500 - 50 000	2 462	19,7	491	3,9	1 788	14,3	640	5,1
50 000 - 100 000	5 237	17,2	495	1,6	323	1,1	4 384	14,4
100 000 - 250 000	8 816	15,6	260	0,5	4 051	7,2	14 083	24,9
250 000 - 1 Mill.	13 421	9,5	799	0,6	5 905	4,2	19 097	13,6
aus 31 00 0 Gas- und Wasser								
20 000 - 50 000	2 647	19,9	39	0,3	186	1,4	2 588	19,5
50 000 - 100 000	5 550	20,4	64	0,2	1 201	4,4	5 502	20,2
100 000 - 250 000	8 635	14,3	494	0,8	2 921	4,8	13 374	22,2
250 000 - 500 000	23 997	15,0	757	0,5	9 522	5,9	26 373	16,5
500 000 - 1 Mill.	25 502	9,0	4 023	1,4	13 247	4,7	33 879	12,0
1 Mill. - 2 Mill.	77 359	9,9	8 793	1,1	15 827	2,0	86 941	11,1
2 Mill. - 5 Mill.	139 924	6,7	21 299	1,0	42 999	2,0	309 866	14,8
aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation sowie 24 09 0 Zentralheizungs-								
50 000 - 100 000	5 251	21,0	87	0,3	385	1,5	3 184	12,8
100 000 - 250 000	10 146	16,3	384	0,6	5 270	8,5	14 386	23,1
250 000 - 500 000	13 663	9,8	399	0,3	8 415	6,0	35 869	25,7
500 000 - 1 Mill.	29 828	9,4	1 912	0,6	10 621	3,3	58 948	18,6
1 Mill. - 2 Mill.	47 631	6,5	9 853	1,4	34 034	4,7	148 761	20,4
2 Mill. - 5 Mill.	80 695	5,1	9 626	0,6	81 352	5,2	265 758	16,9
5 Mill. - 10 Mill.	518 565	10,8	101 278	2,1	467 221	9,8	614 300	12,8

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude).

Jahresabschlusses 1)		Erfasste Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücke und Gebäude und deren hypothekarische Belastung						Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . DM bis unter . . . DM
Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstücks- und Gebäudewert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden			
			insgesamt	eigen-gewerblich genutzt	betriebs-fremden Zwecken dienend	insgesamt	in % des Grundstücks- und Gebäude-wertes		
DM	%	Anzahl	DM	%		DM			
Tischlerei									
(einschl. Gipser und Verputzer)									
6 615	26,5	16	19 319	75,1	24,9	175	0,9	20 000 - 100 000	
20 429	30,2	37	10 182	96,7	3,3	1 981	19,5	100 000 - 250 000	
68 054	41,6	26	25 859	97,0	3,0	6 503	25,1	250 000 - 500 000	
167 787	50,7	17	44 348	87,3	12,7	9 636	21,7	500 000 - 1 Mill.	
377 988	54,9	25	76 785	74,2	25,8	10 814	14,1	1 Mill. - 2 Mill.	
891 278	49,6	13	205 830	85,1	14,9	91 953	44,7	2 Mill. - 10 Mill.	
Treppenbau, ohne Tischlerei)									
1 755	11,7	22	9 048	56,3	43,7	1 291	14,3	12 500 - 50 000	
6 566	21,4	40	12 670	91,5	8,5	3 798	30,0	50 000 - 100 000	
13 965	21,7	58	20 490	91,8	8,2	5 741	28,0	100 000 - 250 000	
40 104	24,0	37	29 883	93,6	6,4	13 205	44,2	250 000 - 500 000	
76 516	20,7	29	114 884	87,9	12,1	36 268	31,6	500 000 - 2 Mill.	
mit Tischlerei									
4 560	18,6	6	13 126	39,4	60,6	2 333	17,8	20 000 - 100 000	
20 875	17,0	36	39 195	91,6	8,4	7 670	19,6	100 000 - 500 000	
130 509	29,1	27	121 806	85,9	14,1	34 781	28,6	500 000 - 2 Mill.	
Dachdeckerei									
2 673	10,8	6	10 211	42,9	57,1	2 000	19,6	50 000 - 100 000	
10 757	17,9	33	9 703	89,6	10,4	3 620	37,3	100 000 - 250 000	
34 253	25,8	29	33 657	70,2	29,8	3 980	11,8	250 000 - 500 000	
51 385	21,9	23	51 144	59,0	41,0	21 338	41,7	500 000 - 1 Mill.	
180 145	32,4	26	156 009	89,1	10,9	37 751	24,2	1 Mill. - 2 Mill.	
451 566	37,0	9	98 136	99,8	0,2	11 293	11,5	2 Mill. - 5 Mill.	
Klempnerei									
482	3,9	..	..	..	..	..	..	12 500 - 50 000
2 456	8,1	7	11 714	81,5	18,5	314	2,7	50 000 - 100 000	
10 473	18,5	8	18 157	88,0	12,0	595	3,3	100 000 - 250 000	
28 335	20,2	7	47 527	100,0	-	45 857	96,5	250 000 - 1 Mill.	
Installation mit Klempnerei									
400	3,0	5	14 941	59,1	40,9	-	-	20 000 - 50 000	
1 935	7,1	11	16 364	100,0	-	3 725	22,8	50 000 - 100 000	
9 388	15,6	46	17 987	84,2	15,8	5 066	28,2	100 000 - 250 000	
30 724	19,2	32	37 587	79,1	20,9	9 955	26,5	250 000 - 500 000	
75 262	26,7	26	52 107	87,5	12,5	19 565	37,5	500 000 - 1 Mill.	
335 573	42,8	23	96 815	79,3	20,7	30 194	31,2	1 Mill. - 2 Mill.	
1 148 231	54,7	10	351 737	93,8	6,2	106 745	30,3	2 Mill. - 5 Mill.	
mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau und Lüftungsbau									
2 920	11,7	3	9 415	100,0	-	-	-	50 000 - 100 000	
15 423	24,7	14	20 024	93,1	6,9	9 214	46,0	100 000 - 250 000	
27 848	20,0	30	37 629	78,8	21,2	11 632	30,9	250 000 - 500 000	
88 269	27,8	54	68 778	84,5	15,5	23 100	33,6	500 000 - 1 Mill.	
282 877	38,9	105	124 720	83,2	16,8	42 451	34,0	1 Mill. - 2 Mill.	
723 148	46,0	79	213 431	90,0	10,0	89 839	42,1	2 Mill. - 5 Mill.	
2 702 533	56,4	15	705 780	99,8	0,2	316 000	44,8	5 Mill. - 10 Mill.	

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf				Erfragte Passivposten des			
	Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges betriebliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Schulden an Lieferanten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
31 05 0 Elektro								
20 000 - 100 000	6 447	21,3	375	1,2	4 054	13,4	3 220	10,6
100 000 - 250 000	9 218	14,4	466	0,7	2 400	3,7	12 361	19,3
250 000 - 500 000	13 917	9,2	1 278	0,8	5 880	3,9	31 672	20,9
500 000 - 1 Mill.	25 792	8,2	815	0,3	18 454	5,8	65 861	20,8
1 Mill. - 2 Mill.	62 760	8,6	4 294	0,6	43 933	6,0	133 496	18,2
2 Mill. - 5 Mill.	56 797	5,0	22 214	2,0	71 408	6,3	196 348	17,4
43 40 0 Elektroinstallation								
1 Mill. - 5 Mill.	24 647	3,5	6 253	0,9	52 657	7,4	279 641	39,4
31 20 0								
12 500 - 50 000	2 705	25,5	141	1,3	1 089	10,2	499	4,7
50 000 - 100 000	4 035	14,2	647	2,3	1 032	3,6	1 479	5,2
100 000 - 250 000	8 844	14,3	1 962	3,2	3 383	5,5	8 939	14,4
250 000 - 500 000	16 402	12,9	2 232	1,8	10 220	8,1	56 583	44,6
500 000 - 1 Mill.	26 701	8,7	13 106	4,3	10 018	3,3	80 080	26,1
1 Mill. - 5 Mill.	63 970	5,5	20 319	1,8	126 474	10,9	281 287	24,2
31 24 0 Maler								
12 500 - 20 000	1 338	22,7	-	-	2 500	42,4	101	1,7
20 000 - 50 000	3 431	26,0	358	2,7	2 066	15,7	1 353	10,3
50 000 - 100 000	4 461	17,4	511	2,0	1 758	6,9	2 860	11,2
100 000 - 250 000	7 779	13,9	1 098	2,0	3 858	6,9	5 923	10,6
250 000 - 500 000	19 062	15,9	1 208	1,0	13 957	11,7	16 851	14,1
500 000 - 1 Mill.	49 019	17,2	5 591	2,0	23 148	8,1	20 761	7,3
1 Mill. - 2 Mill.	59 435	9,5	12 891	2,1	38 323	6,1	45 833	7,3
2 Mill. - 5 Mill.	83 565	8,7	9 489	1,0	82 705	8,6	117 079	12,1
5 Mill. - 25 Mill.	181 225	4,4	221 415	5,4	408 290	9,9	239 206	5,8
31 50 0 Mosaik-, Platten-								
20 000 - 100 000	4 031	22,9	128	0,7	3 014	17,2	4 160	23,7
100 000 - 250 000	6 341	11,3	277	0,5	3 263	5,8	9 332	16,7
250 000 - 500 000	7 841	6,6	574	0,5	11 769	9,9	24 280	20,5
500 000 - 2 Mill.	22 065	6,2	2 731	0,8	38 763	10,9	78 244	22,0
2 Mill. - 10 Mill.	64 419	4,1	25 967	1,6	50 516	3,2	249 755	15,8
31 55 0 Ofen								
12 500 - 50 000	5 261	38,5	146	1,1	568	4,2	705	5,2
50 000 - 100 000	4 347	17,6	777	3,1	2 498	10,1	5 071	20,5
100 000 - 250 000	14 387	28,2	1 504	2,9	4 140	8,1	5 404	10,6
aus 22 00 5 Stein								
20 000 - 100 000	4 951	19,1	471	1,8	23 68	9,1	2 640	10,2
100 000 - 250 000	13 241	19,9	593	0,9	8 951	13,5	8 724	13,1
250 000 - 500 000	18 918	15,9	1 257	1,1	16 211	13,6	16 021	13,4
500 000 - 1 Mill.	28 741	9,3	2 398	0,8	46 902	15,2	51 560	16,7
1 Mill. - 5 Mill.	66 084	6,6	5 191	0,5	183 009	18,1	148 575	14,7
22 08 7 Betonstein- und								
20 000 - 100 000	3 852	16,1	134	0,6	259	1,1	2 446	10,2
100 000 - 250 000	8 323	13,6	206	0,3	6 068	9,9	5 457	8,9
250 000 - 1 Mill.	16 388	7,1	2 240	1,0	46 789	20,4	36 543	15,9
1 Mill. - 5 Mill.	79 833	7,4	5 883	0,5	209 293	19,4	154 738	14,3

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude).

Jahresabschlusses 1)		Erfasste Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücke und Gebäude und deren hypothekarische Belastung					Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstücks- und Gebäudewert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
			insgesamt	eigen-gewerblich genutzt	betriebs-fremden Zwecken dienend	insgesamt	in % des Grundstücks- und Gebäude-wertes	
DM	%	Anzahl	DM	%		DM		

installation

2 716	9,0	—	—	—	—	—	—	20 000 — 100 000
8 040	12,5	21	52 417	88,4	11,6	5 956	11,4	100 000 — 250 000
46 789	30,8	14	39 868	99,7	0,3	9 535	23,9	250 000 — 500 000
100 969	31,9	17	85 931	99,8	0,2	28 929	33,7	500 000 — 1 Mill.
238 166	32,4	25	179 428	87,2	12,8	70 117	39,1	1 Mill. — 2 Mill.
502 393	44,6	22	286 385	82,3	17,7	124 659	43,5	2 Mill. — 5 Mill.

mit überwiegend Handel

214 453	30,2	6	297 351	97,4	2,6	109 795	36,9	1 Mill. — 5 Mill.
---------	------	---	---------	------	-----	---------	------	-------------------

Glaserei

487	4,6	5	21 414	33,7	66,3	5 200	24,3	12 500 — 50 000
3 261	11,5	12	9 238	94,6	5,4	1 548	16,8	50 000 — 100 000
8 113	13,1	26	24 587	95,1	4,9	5 607	22,8	100 000 — 250 000
27 649	21,8	12	51 109	80,9	19,1	8 540	16,7	250 000 — 500 000
101 634	33,2	13	108 021	69,6	30,4	63 354	58,6	500 000 — 1 Mill.
342 061	29,5	9	389 246	98,5	1,5	136 421	35,0	1 Mill. — 5 Mill.

handwerk

1 606	27,2	..	..	..	..	..	..	12 500 — 20 000
1 401	10,6	15	14 275	60,1	39,9	1 787	12,5	20 000 — 50 000
3 712	14,5	37	10 536	70,0	30,0	3 383	32,1	50 000 — 100 000
13 346	23,9	49	16 515	89,8	10,2	4 078	24,7	100 000 — 250 000
24 942	20,9	33	71 078	53,3	46,7	48 658	68,5	250 000 — 500 000
90 400	31,7	24	71 734	80,2	19,8	29 096	40,6	500 000 — 1 Mill.
296 723	47,3	33	185 198	81,5	18,5	73 669	39,8	1 Mill. — 2 Mill.
413 619	42,8	24	302 293	95,3	4,7	101 396	33,5	2 Mill. — 5 Mill.
1 608 519	39,1	6	448 128	58,8	41,2	305 944	68,3	5 Mill. — 25 Mill.

und Fliesenlegerei

2 991	17,0	3	5 444	100,0	—	1 463	26,9	20 000 — 100 000
11 242	20,1	20	22 120	81,5	18,5	5 636	25,5	100 000 — 250 000
33 108	28,0	24	28 932	71,2	28,8	16 252	56,2	250 000 — 500 000
127 459	35,9	16	125 915	89,2	10,8	40 331	32,0	500 000 — 2 Mill.
715 516	45,4	16	272 929	76,9	23,1	132 331	48,5	2 Mill. — 10 Mill.

setzerhandwerk

580	4,2	5	8 352	62,3	37,7	—	—	12 500 — 50 000
1 910	7,7	5	14 553	87,8	12,2	3 148	21,6	50 000 — 100 000
3 300	6,5	7	24 352	100,0	—	1 686	6,9	100 000 — 250 000

metzhandwerk

2 401	9,2	25	9 058	85,6	14,4	3 714	41,0	20 000 — 100 000
9 180	13,8	30	23 527	92,5	7,5	6 286	26,7	100 000 — 250 000
18 539	15,5	22	49 294	82,6	17,4	18 513	37,6	250 000 — 500 000
47 739	15,4	12	113 083	70,3	29,7	58 002	51,3	500 000 — 1 Mill.
233 760	23,2	8	493 312	94,1	5,9	35 048	7,1	1 Mill. — 5 Mill.

Terrazzoherstellung

1 907	8,0	13	10 409	92,2	7,8	3 435	33,0	20 000 — 100 000
9 156	15,0	21	22 559	98,3	1,7	3 362	14,9	100 000 — 250 000
44 215	19,3	29	110 201	93,1	6,9	33 811	30,7	250 000 — 1 Mill.
128 110	11,8	11	368 769	97,9	2,1	79 437	21,5	1 Mill. — 5 Mill.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen

bis spätestens

zurückzusenden an:

Kostenstrukturstatistik 1966

Bauhandwerk *)

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen einschl. aller Verkaufsstellen u. dgl.) erbeten. Handwerksbetriebe mit einem Baustoffhandel, einem Fuhrbetrieb u. dgl. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist jedoch **nicht** einzubeziehen. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit ☐ gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1966** ①. Alle Wertangaben bitte in vollen DM eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Handwerkszweig ②: _____

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(Bitte **genaue** Angabe des ausgeübten Handwerks, z. B. Maurerhandwerk (Hochbau), Beton- und Stahlbetonbau (Hochbau), Straßenbau. **Kombinationen** mit einem weiteren Handwerkszweig oder mit einem anderen Gewerbe sind mit anzugeben, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt unbedingt** durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Maurerhandwerk (Hochbau) mit Zimmerei, Maurerhandwerk (Tiefbau) mit Baustoffhandel.)

2. Besitzen Sie bzw. einer der Inhaber

den Bundesvertriebenenausweis A oder B

☐

oder sind Sie bzw. einer der Inhaber

„Deutscher aus der SBZ“ ③

a) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)

☐

b) ohne Bundesflüchtlingsausweis C ?

☐

(Zutreffendes
bitte ankreuzen)

☐

17
(Nicht
ausfüllen)

3. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1966 ④

a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige ⑤

b) Technische und kaufmännische Angestellte, auch Betriebsleiter im Arbeitnehmerverhältnis einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister.

c) Gesellen und andere Facharbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter

d) Lehrlinge sowie Anlernlinge

Summe a) bis d)

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1

II. Posten des Jahresabschlusses ⑥

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

A. Aktiva

1. Grundstücke und Gebäude (einschl. Lagerplätze und Lagerräume)

a) eigengewerblich genutzt (z. B. Werkstatt, Verkaufs- und Lagerräume)

b) betriebsfremden Zwecken dienend (z. B. eigene Wohnung, vermietete Räume)

Summe a) und b)

2. Sonstige Sachanlagen

(z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge ⑦, Geräte, Kraftfahrzeuge)

3. Material- und Warenbestände

a) Baustoffe, Bauhilfsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion (z. B. für Betonwarenerzeugung)

b) Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel) sowie Ersatzteile für Geräte

c) Halbfertige und fertige Erzeugnisse **eigener** Produktion (z. B. Betonwaren), aber **ohne** Bauten usw. (s. Pos. 4)

d) Handelsware (fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)

Übertrag

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende	
in vollen DM		KA 1
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 2
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 3
		1-2
		3-4

*) Dieser Fragebogen ist **nur** für folgende Handwerkszweige bestimmt: Maurerhandwerk (Hoch- oder Tiefbau), Beton- und Stahlbetonbau (Hoch- oder Tiefbau), Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, Straßenbau (einschl. Pflasterei).

Noch II. Posten des Jahresabschlusses

Übertrag

- 4. Bestände an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch nicht abgerechnet**
(Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind nicht abzusetzen)

Nachrichtlich:

**Anzahlungen u. Abschlagszahlungen
auf vorstehende Bestände usw. in DM**

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende
---------------------------------------	---------

5. **Außenstände bei der Kundschaft** (keine Wechselforderungen)
6. **Sonstige Forderungen**
7. **Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks**
8. **Sonstiges betriebliches Vermögen** (z. B. Genossenschaftsanteile)

Insgesamt (A1. bis 8.) . . .

B. Passiva (nur Schulden)

- 1. Lang- und mittelfristige Schulden (Laufzeit 1 Jahr und länger)**
- a) Hypotheken, Grund- und Rentenschulden
- b) Sonstige lang- und mittelfristige Schulden
- 2. Kurzfristige Schulden**
- a) Schulden an Lieferanten (keine Wechselschulden).
- b) Sonstige kurzfristige Schulden einschl. Anzahlungen u. dgl.
auf die Bestände usw. (Pos. II, A 4)

Insgesamt (B1. und 2.). . .

III. Jahresumsatz 1966

- ### 1. Steuerlicher Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1966^⑧

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung [auch Eigenverbrauch] **einschl.** des Freibetrages von 12000 DM gem. § 7a UStG)

Falls der Umsatz **nicht** nach **vereinnahmten** Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen) sondern nach **vereinbarten** Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert wurde, ist dies im nebenstehenden Kästchen anzukreuzen.

- ## 2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1966^⑧

(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)
Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl.
sind also abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte **Skonti**.

- a) **Handwerksumsatz**
aa) aus eigener Bautätigkeit einschl. Reparaturen, Installation, Montage und Lohnarbeiten für fremde Betriebe
bb) aus sonstiger eigener Produktion (z. B. Betonwaren).
b) **Handelsumsatz**
(Verkauf von fertig bezogenen Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)
c) **Sonstige Umsätze**
(Einnahmen aus nichthandwerklichen Leistungen wie z. B. aus Lohnfahren, Gutachter-tätigkeit, Architektenhonorare sowie Provisionen)
Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., **außer-ordentliche** und **betriebsfremde** Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpach-tung von **betriebsfremden** Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.; auch nicht Umsätze einer etwa vorhandenen Landwirtschaft.

Gesamtumsatz

IV. Bestandsveränderungen

1. an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten
(Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1966 (s. Ziff. II, A 4)
2. an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen sonstiger **eigener** Produktion
(s. Ziff. II, A 3c)

**Bitte Vorzeichen
(+ oder —) beachten**

V. Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert, im Geschäftsjahr 1966⁽¹⁰⁾

zu Herstellungskosten vor Abzug von Abschreibungen

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1966⁽¹⁾

(= Ziff. III, 2 plus oder minus Ziff. IV plus Ziff. V)

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende	noch KA 3
in vollen DM		
		5-6 KA 4
		1-2 3-4 5-6 KA 5
		1-2 3-4
		5-6 KA 6
		1-2 3-4
		5-6 KA 7
		1-2 3-4

in vollen DM

69

in vollen DM		KA 8
		1
		2
		3
		4
		5
		KA 9
		1
		2
		3

VII. Material- und Wareneingang im Geschäftsjahr 1966 ¹² (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)
= **Gesamteingang** von Baustoffen, Bauhilfsstoffen, Bauteilen und sonstigen Rohstoffen für die eigene Produktion sowie Handelsware zum Weiterverkauf
zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchssteuer, Verpackungskosten usw.). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sowie bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind abzusetzen.

Nicht anzugeben sind Betriebsstoffe wie Brenn- und Kraftstoffe, Schmiermittel, Reinigungsmittel, ferner **nicht** Ersatzteile für Geräte, Werkzeuge, Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. VIII (Kosten) aufzuführen ist.

- 1. Baustoffe, Bauhilfsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion (z. B. für Betonwarenherstellung)
- 2. Handelsware (fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)
- Insgesamt**

in vollen DM	noch KA 9
	4
	5
	6

VIII. Kosten im Geschäftsjahr 1966

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1966 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremde** Gebäude, Gebäude- teile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

- 1. **Personalkosten**
 - a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge ¹³ und einschl. der 11,3⁹/₁₀igen Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter b) aufzuführen sind) ¹⁴
 - b) Sozialkosten
 - (1) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, Berufsgenossenschaftsbeiträge)
 - (2) übrige ¹⁵
- 2. **Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen**, ¹⁶ auch von Ersatzteilen für Geräte, Werkzeugen usw. zum Einstandswert (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl.; Kraftstoffe usw. für Kfz sind dagegen bei Ziff. VIII, 7 mit anzugeben)
- 3. **Fremdleistungen**
 - a) Nachunternehmerleistungen ¹⁷ (Rechnungsbeträge von Nachunternehmern für 1966)
 - b) Instandhaltungskosten (nur **fremde** Leistungen) für Betriebs- und Geschäftsräume ¹⁸, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber **nicht** für Kraftfahrzeuge (s. Ziff. VIII, 7)
- 4. **Miete und/oder Mietwert**
 - a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne** betriebsfremd genutzte Räume)
 - b) Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume, Lagerplätze usw. ¹⁹ (Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, **ohne** Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)
 - c) Miete für Fremdgeräte, Maschinen u. dgl.
- 5. **Pacht für den Betrieb** ²⁰
- 6. **Steuern des Betriebes**
 - a) Gewerbesteuer ²¹ nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer
 - b) Umsatzsteuer
 - c) Sonstige Steuern (z. B. Wechsel-, Beförderungsteuer, aber **nicht** Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsausgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VIII, 4 b) abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung (Ziff. VIII, 7) anzugeben.)
- 7. **Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit betriebsbedingt** ²² (ohne Abschreibungen und evtl. Personalkosten)
 darin enthalten: Kraftfahrzeugsteuer DM
- 8. **Fremdkapitalzinsen** ²³ (aber **ohne** Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)

in vollen DM	KA 10
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 11
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 12
	1
	2
	3
	4

Übertrag

Übertrag

9. **Steuerliche Abschreibungen** (außer auf Gebäude)²⁴
ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG

- a) auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.
- b) auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1966 uneinbringlich geworden sind

10. **Geringwertige Wirtschaftsgüter** gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall²⁵,
die im Geschäftsjahr 1966 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden (soweit nicht in Ziff. VIII, 2 enthalten)

11. **Sonstige Kosten**, soweit vorstehend nicht erfaßt (ohne Material- und Handelswareneinsatz) (z. B. Kosten für Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Werbung, Steuer- und Rechtsberatung sowie für Buchführung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz- Versicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport von Waren durch fremde Unternehmen)²⁶

Nicht anzugeben sind hier:
Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für **private** Zwecke,
außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen,
Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VIII, 4b) abgegolten sind,
Abschreibungen auf das Warenlager,
Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer,
an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind.

12. **Summe** (1 bis 11)

Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird die Berechnung des **Material- und Handelswareneinsatzes** wie folgt empfohlen. Außerdem sollten die **Kosten insgesamt** (Ziff. VIII, 15 = Summe (1 bis 11) plus Material- und Handelswareneinsatz) mit der **Gesamtproduktion** (Ziff. VI) verglichen und dabei festgestellt werden, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

	Ziff. des Fragebogens	in vollen DM
1) Eingang von Baustoffen, Bauhilfsstoffen usw.	VII, 1	
+ Bestand an Baustoffen, Bauhilfsstoffen usw. am Anfang des Geschäftsjahres	II, A 3 a)	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— Bestand am Jahresende	II, A 3 a)	— _____
= Materialeinsatz	—	_____
2) Eingang von Handelsware	VII, 2	_____
+ Bestand an Handelsware am Anfang des Geschäftsjahres	II, A 3 d)	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— Bestand am Jahresende	II, A 3 d)	— _____
= Handelswareneinsatz	—	_____

→ 13. **Materialeinsatz**

→ 14. **Handelswareneinsatz**

15. **Kosten insgesamt**

Gesamtproduktion (Gesamtleistung lt. Ziff. VI)

in vollen DM	noch KA 12

_____	5
_____	6
_____	KA 13
_____	1

_____	2

_____	3

_____	4

_____	5
_____	6

Kostenstrukturstatistik 1966

Bauhandwerk

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen) einschl. aller Verkaufsstellen. Handwerksbetriebe mit einem Baustoffhandel, einem Fuhrbetrieb u. dgl. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

Beteiligungen an **echten** Arbeitsgemeinschaften mit **eigener** Rechtsform und Rechnungslegung sind nach Möglichkeit **nicht** zu berücksichtigen. Innengemeinschaften, die durch Beteiligungs- oder Beihilfeverträge zur Baudurchführung gebildet worden sind, gelten nicht als echte Arbeitsgemeinschaften.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1967 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Betriebes ist hier der **Handwerkszweig** genau anzugeben, dem der Betrieb zuzurechnen ist, z. B. Maurerhandwerk (Hochbau).

Etwa vorhandene **Kombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt** durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Maurerhandwerk (Tiefbau) mit Baustoffhandel.

③ **Deutsche aus der SBZ** sind Personen, die – ohne Vertriebene zu sein – als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschließlich ihrer nachgeborenen Kinder.

④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1966 den Grundwehrendienst ableisten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen. Da Teilbeschäftigte, die aus erhebungstechnischen Gründen hier nicht gesondert erfragt werden, nicht immer an den Monatsenden im Unternehmen tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zugrunde zu legen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

⑤ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne** Bezahlung tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.

⑧ Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑦ Hier sind nur **Werkzeuge** mit **höherem** Wert und **längerer** Nutzungsdauer mit anzugeben. Kleinwerkzeuge sind bei den Kosten (Ziff. VIII, 2 oder VIII, 10) mit aufzuführen.

⑧ Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1966**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1966 beziehen, das evtl. vom Kalenderjahr abweichen kann.

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

⑧ Zum **wirtschaftlichen Gesamtumsatz** rechnen **nicht** Anzahlungen und Abschlagszahlungen, die auf die halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten geleistet wurden. Infolge dieser Anzahlungen und Abschlagszahlungen kann der **steuerliche** Umsatz teilweise wesentlich vom wirtschaftlichen Umsatz abweichen.

⑩ Hier sollen die mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1966 zur **eigenen** betrieblichen Nutzung „selbst-erstellten Anlagen“ (z. B. Gebäude, Maschinen, Werkzeugschränke u. dgl.) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) **vor** Abzug von Abschreibungen angegeben werden.

⑪ Der Wert der **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) ergibt sich aus der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes (Ziff. III, 2), der Veränderung der Bestände an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten (Ziff. IV, 1) sowie der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen sonstiger **eigener** Produktion (Ziff. IV, 2) und der selbstgestellten Anlagen (Ziff. V).

⑫ Zum **Material- und Wareneingang** zählt der gesamte Eingang von Material und Waren, die – verarbeitet oder unverarbeitet – zum Absatz durch das Unternehmen oder durch einen angeschlossenen Nebenbetrieb (z. B. Baustoffhandel, Tankstelle im **eigenen** Namen) bestimmt sind. Bei **Kommissionsgeschäften** ist hier nur der Einstandswert der **verkauften** Ware anzugeben.

Nicht aufzuführen ist der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird.

Der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ist **nicht** aufzuführen.

- ⑮ **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis** standen.

- ⑯ Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Schicht-, Sonntags- und Montagearbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Gratifikationen; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VIII, 11) auszuweisen.

Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Lohnempfängers zur Pflichtversicherung sowie **zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer** anzugeben. Der **Arbeitgeberanteil** ist unter Ziff. VIII, 1 b (1) aufzuführen.

- ⑰ Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,

Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,

Unterstützung in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,

Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,

Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

- ⑱ Hier ist der **Verbrauch** und nicht der Bezug im Geschäftsjahr 1966 anzugeben.

- ⑲ Die **Nachunternehmerleistungen** erstrecken sich auf Bauleistungen, die vom meldenden Unternehmen an andere Unternehmen weiter vergeben worden sind (z. B. Isolierungsarbeiten, Schreiner-, Malerarbeiten u. dgl.). Hier sind auch „fremde Lohnarbeiten“ (Entgelte für die Be- oder Verarbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde** Unternehmen) mitanzugeben.

Nebenunternehmer, die ihre Arbeiten im Namen und für Rechnung des Bauherrn ausführen, sind **keine** Nachunternehmer. Ihre Leistungen stellen beim Hauptunternehmer nur durchlaufende Posten dar. Falls diese mit auf dem Konto Nachunternehmerleistungen gebucht sein sollten, sind sie hier ebenso wie bei den Umsätzen auszuweisen.

- ⑳ **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** Betriebs- und Geschäftsräumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VIII, 4b) berücksichtigt sind.

- ⑲ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten, wie z. B. steuerliche Abschreibungen, Grundsteuer, sonstige Abgaben. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes auf Schwierigkeiten stößt, sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung u. dgl., Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sind bei den entsprechenden Positionen auszuweisen. Der Fall der vollständigen Nutzung ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.

- ⑳ Hier ist **nur** die Pacht für den Betrieb anzugeben. Grundstückspacht ist unter Ziff. VIII, 4a aufzuführen.

- ㉑ Soweit die Gesamthöhe noch nicht feststeht, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.

- ㉒ Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit **betriebsbedingt**, gehören hier Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VIII, 1, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VIII, 4 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VIII, 9a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

Zusätzlich zum Gesamtbetrag der zu dieser Position auszuweisenden Kraftfahrzeugkosten ist die hierin enthaltene Kraftfahrzeugsteuer gesondert anzugeben.

- ㉓ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VIII, 11 anzugeben.

- ㉔ Hier sind auch die Abschreibungen nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) einzusetzen, ferner Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sowie Sonderabschreibungen nach § 7 e EStG.

- ㉕ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hier nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.

- ㉖ Bei den **sonstigen Kosten** sind u. a. die Kosten für den **Abtransport** von Material und Waren durch **fremde** Unternehmen anzugeben. Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Wareneingang (Ziff. VII) mit aufzuführen. Die Kosten für die **eigenen** Kraftfahrzeuge sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu ㉒ anzugeben. Sie sind also weder anteilmäßig beim Wareneingang zu berücksichtigen, falls Material und Waren mit eigenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden, noch hier unter Ziff. VIII, 11 aufzuführen.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen

bis spätestens
zurückzusenden an:

Kostenstrukturstatistik 1966
Handwerk

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen einschl. aller Verkaufsstellen u. dgl.) erboten. Handwerksbetriebe mit einer Gastwirtschaft, einem Fuhrbetrieb u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist jedoch **nicht** einzubeziehen. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit ☐ gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1966** ①. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Handwerkszweig ②: _____

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(Bitte **genaue** Angabe des **ausgeübten** Handwerkszweiges, z. B. Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau, Fahrradmechaniker-Handwerk, Damenfriseur. **Kombinationen** mit einem weiteren Handwerkszweig oder mit einem anderen Gewerbe sind mitanzugeben, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt unbedingt** durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau, Herren- und Damenschneiderei, Fleischerei mit Gastwirtschaft.)

2. Besitzen Sie bzw. einer der Inhaber

den Bundesvertriebenenausweis A oder B

oder sind Sie bzw. einer der Inhaber

„Deutscher aus der SBZ“ ③

a) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)

b) ohne Bundesflüchtlingsausweis C ?

☐

☐

☐

(Zutreffendes
bitte ankreuzen)

☐

17

(Nicht
ausfüllen)

3. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1966 ④

a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige ⑤

b) Technische und kaufmännische Angestellte, auch Betriebsleiter im Arbeitnehmerverhältnis

c) Gesellen und andere Facharbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter

d) Lehrlinge sowie Anlernlinge

Summe a) bis d)

Außerdem:

e) Heimarbeiter (unmittelbar für diesen Betrieb tätig)

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2

II. Posten des Jahresabschlusses ⑥

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

A. Aktiva

1. Grundstücke und Gebäude (einschl. Lagerplätze und Lagerräume)

a) eigengewerblich genutzt (z. B. Werkstatt, Verkaufs- und Lager-
räume)

b) betriebsfremden Zwecken dienend (z. B. eigene Wohnung, ver-
mietete Räume)

Summe a) und b)

2. Sonstige Sachanlagen

(z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge ⑦, Geräte,
Kraftfahrzeuge)

3. Material- und Warenbestände

a) Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung,
Einbau- und Zubehörteile, Zutaten, Kabinettwaren

b) Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und
Reinigungsmittel)

c) Handelsware
(fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be-
oder Verarbeitung verkauft werden)

Übertrag

am Anfang	am Ende	
des Geschäftsjahres 1966		
in vollen DM		KA 1
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 2
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 3
		1-2

Noch II. Posten des Jahresabschlusses

Übertrag

4. Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch nicht abgerechnet
(Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind nicht abzusetzen)

Nachrichtlich:

Anzahlungen u. Abschlagszahlungen auf vorstehende Bestände usw. in DM

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1966	des Geschäftsjahres 1966

5. Außenstände bei der Kundschaft (keine Wechselforderungen) .
6. Sonstige Forderungen
7. Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks
8. Sonstiges betriebliches Vermögen (z. B. Genossenschaftsanteile)
Insgesamt (A1. bis 8.) . . .

B. Passiva (nur Schulden)

1. Lang- und mittelfristige Schulden (Laufzeit 1 Jahr und länger)
a) Hypotheken, Grund- und Rentenschulden
b) Sonstige lang- und mittelfristige Schulden
2. Kurzfristige Schulden
a) Schulden an Lieferanten (keine Wechselschulden).
b) Sonstige kurzfristige Schulden
Insgesamt (B1. und 2.) . . .

III. Jahresumsatz 1966

1. Steuerlicher Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1966^⑧
(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung [auch Eigenverbrauch] einschl. des Freibetrages von 12000 DM gem. § 7a UStG)

Falls der Umsatz nicht nach vereinnahmten Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen) sondern nach vereinbarten Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert wurde, ist dies im nebenstehenden Kästchen anzukreuzen.

69

2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1966^⑧
(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen [auch Eigenverbrauch] ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)
Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind also abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti.

a) Handwerksumsatz^⑩
(Als Handwerksumsatz gelten alle Umsätze von selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen wie Reparaturen, Installation, Montage, Lohnarbeiten für fremde Betriebe sowie Dienstleistungen).
b) Handelsumsatz
(Verkauf von fertig bezogenen Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden; auch Gaststättenumsatz)
c) Sonstige Umsätze
(Einnahmen aus nichthandwerklichen Leistungen wie z. B. aus Lohnfahren, Gutachter-tätigkeit, Fleischbeschau sowie Provisionen)
Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., außer-ordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpach-tung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.; auch nicht Umsätze einer etwa vorhandenen Landwirtschaft.

Gesamtumsatz

IV. Bestandsveränderungen

an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangs-bestand 1966 (s. Ziff. II, A 4)

Bitte Vorzeichen (+ oder —) beachten

V. Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert, im Geschäftsjahr 1966^⑪
zu Herstellungskosten vor Abzug von Abschreibungen

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1966^⑫
(= Ziff. III, 2 plus oder minus Ziff. IV plus Ziff. V)

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende des Geschäftsjahres 1966	noch KA 3
in vollen DM		
		3-4
		5-6 KA 4 1-2
		3-4
		5-6 KA 5 1-2
		3-4
		5-6 KA 6 1-2
		3-4
		5-6 KA 7 1-2
in vollen DM		3
in vollen DM		4
		5
		6 KA 8
		1
		2
		3

VII. Material- und Wareneingang im Geschäftsjahr 1966¹³⁾ (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)

= **Gesamteingang** von Roh- und Hilfsstoffen, Einbau- und Zubehörteilen zur Be- oder Verarbeitung, Zutaten, Kabinettwaren sowie Handelsware zum Weiterverkauf

zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sowie bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind abzusetzen.

Nicht anzugeben sind Betriebsstoffe wie Brenn- und Kraftstoffe, Schmiermittel, Reinigungsmittel sowie Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. VIII (Kosten) aufzuführen ist.

- 1. Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten, Kabinettwaren
- 2. Handelsware (fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)

Insgesamt

in vollen DM	noch KA 8
	4
	5
	6

VIII. Kosten im Geschäftsjahr 1966

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1966 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremde** Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

1. **Personalkosten**¹⁴⁾

a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge und Entgelte an Heimarbeiter (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter b) aufzuführen sind)¹⁵⁾

b) **Sozialkosten**

(1) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

(2) übrige¹⁶⁾

2. **Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen**,¹⁷⁾ auch von Ersatzteilen, Werkzeugen usw. zum Einstandswert (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl.; Kraftstoffe usw. für Kfz sind dagegen bei Ziff. VIII, 8 mit anzugeben)

3. **Fremde Lohnarbeiten**

(Entgelt für die Be- oder Verarbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde Betriebe**)¹⁸⁾ .

4. **Miete und/oder Mietwert**

a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne betriebsfremd genutzte Räume**)

b) Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume¹⁹⁾ (Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, **ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.**)

c) Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.

5. **Pacht für den Betrieb**²⁰⁾

6. **Steuern des Betriebes**

a) Gewerbesteuer²¹⁾ nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer

b) Umsatzsteuer

c) Sonstige Steuern (z. B. Wechsel-, Beförderung-, Getränkesteuer, aber **nicht** Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VIII, 4b) abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung (Ziff. VIII, 8) anzugeben.)

7. **Instandhaltungskosten** (nur **fremde** Leistungen)

für Betriebs- und Geschäftsräume²²⁾, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber **nicht** für Kraftfahrzeuge (s. Ziff. VIII, 8)

Übertrag

in vollen DM	KA 9
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 10
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 11
	1

Übertrag

8. **Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit betriebsbedingt**²³
(ohne Abschreibungen und evtl. Personalkosten)
 darin enthalten: Kraftfahrzeugsteuer DM

9. **Fremdkapitalzinsen**²⁴
(aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)

10. **Steuerliche Abschreibungen** (außer auf Gebäude)²⁵
ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG
a) auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.
b) Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände),
soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1966 uneinbringlich geworden sind

11. **Geringwertige Wirtschaftsgüter** gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall²⁶,
die im Geschäftsjahr 1966 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer
voll abgeschrieben wurden (soweit nicht in Ziff. VIII, 2 enthalten)

12. **Sonstige Kosten**, soweit vorstehend nicht erfaßt (ohne Material- und Handelswareneinsatz)
(z. B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für
Werbung, Steuer- und Rechtsberatung sowie für Buchführung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-
Versicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den
Abtransport von Waren durch fremde Unternehmen)²⁷

Nicht anzugeben sind hier:
Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für **private Zwecke**,
außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen,
Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VIII, 4b) abgegolten sind,
Abschreibungen auf das Warenlager,
Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer,
an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind.

13. **Summe (1 bis 12)**

Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird die Berechnung des **Material- und Handelswareneinsatzes** wie folgt empfohlen. Außerdem sollten die **Kosten insgesamt** (Ziff. VIII, 16 = Summe (1 bis 12) plus Material- und Handelswareneinsatz) mit der **Gesamtproduktion** (Ziff. VI) verglichen und dabei festgestellt werden, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

	Ziff. des Fragebogens	in vollen DM
1) Eingang von Roh-, Hilfsstoffen usw.	VII, 1	
+ Bestand an Roh-, Hilfsstoffen usw. am Anfang des Geschäftsjahres	II, A3 a)	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— Bestand am Jahresende	II, A3 a)	— _____
= Materialeinsatz	—	_____
2) Eingang von Handelsware	VII, 2	_____
+ Bestand an Handelsware am Anfang des Geschäftsjahres	II, A3 c)	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— Bestand am Jahresende	II, A3 c)	— _____
= Handelswareneinsatz	—	_____

→ 14. Materialeinsatz

→ 15. Handelswareneinsatz

16. **Kosten insgesamt**

Gesamtproduktion (Gesamtleistung lt. Ziff. VI) . . .

in vollen DM	noch KA 11
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 12
	1
	2
	3
	4
	5
	6

Kostenstrukturstatistik 1966

Handwerk

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Aus-

führungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen) einschl. aller Verkaufsstellen. Handwerksbetriebe mit einer Gastwirtschaft, einem Fuhrbetrieb u. ä. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1967 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Betriebes ist hier der **Handwerkszweig** genau anzugeben, dem der Betrieb zuzurechnen ist, z. B. Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau.

Etwa vorhandene **Kombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche** Schwerpunkt durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Fleischerei mit Gastwirtschaft.

③ **Deutsche aus der SBZ** sind Personen, die – ohne Vertriebene zu sein – als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschließlich ihrer nachgeborenen Kinder.

④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1966 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen. Da Teilbeschäftigte, die aus erhebungstechnischen Gründen hier nicht gesondert erfragt werden, nicht immer an den Monatsenden im Unternehmen tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zugrunde zu legen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

⑤ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne** Bezahlung tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder

Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.

⑥ Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑦ Hier sind nur **Werkzeuge** mit höherem Wert und längerer Nutzungsdauer mit anzugeben. Kleinwerkzeuge sind bei den Kosten (Ziff. VIII, 2 oder VIII, 11) mit aufzuführen.

⑧ Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1966**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1966 beziehen, das evtl. vom Kalenderjahr abweichen kann.

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

⑨ Zum **wirtschaftlichen Gesamtumsatz** rechnen **nicht** Anzahlungen und Abschlagszahlungen, die auf halbfertige Erzeugnisse **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten geleistet wurden. Infolge dieser Anzahlungen und Abschlagszahlungen kann der **steuerliche** Umsatz vom wirtschaftlichen Umsatz abweichen.

⑩ **Nicht zum Handwerksumsatz** zählen Umsätze von Handelsware, auch wenn mit dem Absatz derartiger Waren geringfügige handwerkliche Leistungen verbunden sind, wie z. B. das Anschließen elektrischer Geräte an vorhandene Leitungen oder das Ändern von Kleidungsstücken nach den Maßen des Käufers beim Kauf von Fertigungskleidung. Derartige Umsätze sind als **Handelsumsatz** (Ziff. III, 2b) zu melden.

⑪ Hier sollen die mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1966 zur **eigenen** betrieblichen Nutzung „selbst-erstellten Anlagen“ (z. B. Maschinen, Werkzeugschränke, Gebäude u. dgl.) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) **vor** Abzug von Abschreibungen angegeben werden.

- ⑫ Der Wert der **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) ergibt sich aus der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes (Ziff. III, 2), der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten (Ziff. IV) und der selbst-erstellten Anlagen (Ziff. V).

- ⑬ Zum **Material- und Wareneingang** zählt der gesamte Eingang von Material und Waren, die – verarbeitet oder unverarbeitet – zum Absatz durch das Unternehmen oder durch einen angeschlossenen Nebenbetrieb (z. B. Gaststätte, Tankstelle im **eigenen** Namen) bestimmt sind. Bei **Kommissionsgeschäften** ist hier nur der Einstandswert der **verkauften** Ware anzugeben.

Nicht aufzuführen ist der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird.

Der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ist **nicht** aufzuführen.

- ⑭ **Ohne** Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis** standen.

- ⑮ Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Gratifikationen; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VIII, 12) auszuweisen.

Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist unter Ziff. VIII, 1 b (1) aufzuführen.

- ⑯ Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützung in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

- ⑰ Hier ist der **Verbrauch** und nicht der Bezug im Geschäftsjahr 1966 anzugeben.

- ⑱ Außer eigenem Material können auch Waren und Erzeugnisse von Kunden des befragten Unternehmens in Frage kommen.

- ⑲ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten, wie z. B. steuerliche Abschreibungen, Grundsteuer, sonstige Abgaben. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes auf Schwierigkeiten stößt, sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung u. dgl., Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sind bei den entsprechenden Positionen auszuweisen. Der Fall der vollständigen Nutzung ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.

- ⑳ Hier ist **nur** die Pacht für den Betrieb anzugeben. Grundstückspacht ist unter Ziff. VIII, 4a aufzuführen.

- ㉑ Soweit die Gesamthöhe noch nicht feststeht, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.

- ㉒ **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** Betriebs- und Geschäftsräumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VIII, 4b) berücksichtigt sind.

- ㉓ Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit **betriebsbedingt**, gehören hier Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VIII, 1, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VIII, 4 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VIII, 10a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

Zusätzlich zum Gesamtbetrag der zu dieser Position auszuweisenden Kraftfahrzeugkosten ist die hierin enthaltene Kraftfahrzeugsteuer gesondert anzugeben.

- ㉔ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektagengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VIII, 12 anzugeben.

- ㉕ Hier sind auch die Abschreibungen nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) einzusetzen, ferner Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sowie Sonderabschreibungen nach § 7e EStG.

- ㉖ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hier nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.

- ㉗ Bei den **sonstigen Kosten** sind u. a. die Kosten für den **Abtransport** von Waren durch **fremde** Unternehmen anzugeben. Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Wareneingang (Ziff. VII) mit aufzuführen. Die Kosten für die **eigenen** Kraftfahrzeuge sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu ㉓ anzugeben. Sie sind also weder anteilmäßig beim Wareneingang zu berücksichtigen, falls Material und Waren mit eigenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden, noch hier unter Ziff. VIII, 12 aufzuführen.

In der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus (1958 bis 1961)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

mit den Ergebnissen für 172 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 6107 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

II. Handwerk 1958

mit den Ergebnissen für 89 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 8345 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

III. Verkehrsgewerbe 1959

mit den Ergebnissen für 5 Verkehrszweige
(insgesamt 3463 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1959

mit den Ergebnissen für 7 Berufssparten
(insgesamt 8939 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

mit den Ergebnissen für 94 Großhandelszweige einschl. 14 Zusammenfassungen (insgesamt 10307 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 3831 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 866 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West) — Großhandel

VI. Gastgewerbe 1961

mit den Ergebnissen für 8 Fachzweige
(insgesamt 3483 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

VII. Einzelhandel 1961

mit den Ergebnissen für 54 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14676 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

2. Turnus (1962 bis 1965)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

mit den Ergebnissen für 188 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Gruppen der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 8957 Meldungen)

II. Handwerk 1962

mit den Ergebnissen für 52 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 5423 Meldungen)

III. Verkehrsgewerbe 1963

mit den Ergebnissen für 6 Verkehrszweige
(insgesamt 4294 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1963

mit den Ergebnissen für 9 Berufssparten
(insgesamt 10365 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964

mit den Ergebnissen für 88 Großhandelszweige einschl. 12 Zusammenfassungen (insgesamt 12216 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 4852 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 868 Meldungen)

VI. Gastgewerbe 1965

mit den Ergebnissen für 9 Fachzweige
(insgesamt 4324 Meldungen)

VII. Einzelhandel 1965

mit den Ergebnissen für 53 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14795 Meldungen)

3. Turnus (1966 bis 1969)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

Heft 1: Bauindustrie

mit den Ergebnissen für 7 Fachzweige
(insgesamt 271 Meldungen)

Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

mit den Ergebnissen für 5 Gruppen
(insgesamt 362 Meldungen)

Heft 3: Eisen, Stahl und Metall

erzeugende und verarbeitende Industrie
mit den Ergebnissen für 51 Zweige
(insgesamt 2526 Meldungen)

Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie

Verarbeitung von Rohöl
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung
Industrie der Steine und Erden
Keramische und Glas-Industrie
Schmuckwarenindustrie
mit den Ergebnissen für 36 Zweige
(insgesamt 1522 Meldungen)

Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung

Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und
-verarbeitende Industrie
Druckereiindustrie
mit den Ergebnissen für 35 Zweige
(insgesamt 1807 Meldungen)

Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie

Textil- und Bekleidungsindustrie
mit den Ergebnissen für 29 Zweige
(insgesamt 894 Meldungen)

Heft 7: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

mit den Ergebnissen für 28 Zweige
(insgesamt 905 Meldungen)

II. Handwerk 1966

Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke (ohne Ausbauhandwerke)

mit den Ergebnissen für 22 Zweige
(insgesamt 2577 Meldungen)

Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke

(ohne Zimmerei) sowie Bekleidungs-,
Textil- und lederverarbeitende Handwerke
mit den Ergebnissen für 19 Zweige
(insgesamt 2109 Meldungen)

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960 und 1964), das Gastgewerbe und der Einzelhandel (für 1961 und 1965) untersucht. Aus der Erhebung im produzierenden Gewerbe für 1966 liegen bereits Teilergebnisse vor. Die Erhebung im Verkehrsgewerbe und bei Freien Berufen für 1967 ist im Gange. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Im ersten und zweiten Turnus wurden Teilergebnisse für ausgewählte Zweige vorab in „Vorberichten“ veröffentlicht, denen später die jeweilige Gesamtveröffentlichung (I. bis VII.) mit allen Ergebnissen folgte. Vom 3. Turnus ab erscheinen alle Ergebnisse in aufeinanderfolgenden „Heften“ zu I. bis VII., die nach Möglichkeit jeweils Ergebnisse für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen enthalten.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ